

67-1-4-33

Finsternis

Es giebt tiefes Jahr vier  
Die erste ist eine Nacht

Canadischer

Familien-

Calendar

auf das

Jahr unsers Herrn Jesu Christi

1863

welches ein gemeines Jahr von 365 Tagen

Besonders nach dem Canadischen Horizont berechnet von

Laurence J. Zbach,

Nachfolger des verstorbenen C. F. Geelmann.

Berlin:

Herausgegeben von Ebbeder und Gräding.

er zahl-  
ren und  
lichten,  
dreißiger  
Zeich-  
Bilder-  
endorf's,  
Schiller's,  
Kalblicher

# Erklärung der in diesem Calender

## Monats-Viertel.

Neumond



Erstes Viertel



Vollmond



Letztes Viertel

## Die zwölf Himmelszeichen.

♈ Widder  
♉ Stier  
♊ Zwillinge

♌ Krebs  
♍ Löwe  
♎ Jungfrau

♏ Waage  
♐ Scorpion  
♑ Schütze

♒ Steinbock  
♓ Wassermann  
♈ Fische

## Die acht Planeten mit ihren Eigenschaften.

♃ Saturnus (Samstag) kalt, trocken  
♃ Jupiter (Donnerstag) kalt, feucht  
♂ Mars (Dienstag) heiß, trocken  
☉ Sonne (Sonntag) heiß, trocken

♀ Venus (Freitag) feucht, warm  
☿ Mercurius (Mittwoch) warm, trocken  
♃ Mond (Montag) kalt, allerlei  
♃ Herschel: heiß, trocken, allerlei

## Die Aspecten.

Sonnenfinsterniß  
Mitternachtschein  
Mittertagschein  
Mitternachtschein

♃ ♃ in Apogee, Mond in Erdferne  
♃ ♃ in Perigee, Mond in Erdnähe  
♃ ♃ Monds Aufsteigen  
♃ ♃ Monds Absteigen

## Verschiedene Merkzeichen.

♃ ♃ Drachenhaupt 8 8  
♃ ♃ Siebengestirn 7\*  
♃ ♃ Stunden St.  
♃ ♃ Minuten Min.

## Chronologische Merkzeichen.

Wochens-Buchstabe . . . . . D | Sonnen-Zirkel . . . . . 24  
Tages-Zahl . . . . . 2 | Römer-Zinszahl . . . . . 6  
Julianische Periode . . . . . 11 | Julianische Periode . . . . . 6576

Die Zeitrechnung der Juden für ihr Jahr 5624 fängt an den 14. September.

Die Zeitrechnung der Mohammedaner für ihr Jahr 1280 fängt an den 18. Juni.

## Bewegliche Feste.

Septuagesima-Sonntag den 1. Februar.  
Quinquagesima-Sonntag den 15. Februar.  
Fastnacht den 27. Februar.  
Hermitwoch den 18. Februar.  
Ostersonntag den 29. März.  
Ostersonntag den 5. April.

Himmelfahrt Christi den 14. Mai.  
Pfingstsonntag den 24. Mai.  
Fest Trinitatis den 31. Mai.  
Frohnleichnamfest den 4. Juni.  
Erster Advent-Sonntag den 29. November.  
Sonntage nach Trinitatis sind 25.

## Die vier Quatembertage.

Den 25. Februar, den 27. Mai, den 16. September und den 16. December.

## Die vier Jahreszeiten.

Frühling-Anfang—Sonnen-Eintritt in ♈—den 20. März 9 Uhr 34 Min. Abends.  
Sommer-Anfang—Sonnen-Eintritt in ♋—den 21. Juni 6 Uhr 5 Min. Abends.  
Herbst-Anfang—Sonnen-Eintritt in ♏—den 23. September 8 Uhr 28 Min. Abends.  
Winter-Anfang—Sonnen-Eintritt in ♐—den 22. December 2 Uhr 16 Min. Abends.

Die Sonne heißt der engere Planet.

## Finsternisse im Jahre 1863.

Es giebt dieses Jahr vier Finsternisse, zwei an der Sonne und zwei am Monde, wie folgt:—

Die erste ist eine partielle Sonnenfinsterniß am 17. Mai 12 Uhr 12 Minuten Nachmittags, unsichtbar; sichtbar in Schweden, Grönland, Nordamerika und einem kleinen Theile oberhalb des Lake Superior im 60sten Grade nördlicher Breite.

Die zweite ist eine totale Mondfinsterniß am 1. Juni 6 Uhr 36 Minuten Abends, unsichtbar, ausgenommen 20 Minuten vor Ende der Finsterniß, wann der Mond aufgeht und derselbe auf den Erdschatten geht.

Die dritte ist eine annulare Sonnenfinsterniß am 11. November 3 Uhr 30 Minuten Morgens, unsichtbar; sichtbar auf der großen Südsee.

Die vierte ist eine partielle Mondfinsterniß am 25. November 4 Uhr 7 Minuten Morgens. Der Anfang des Erdschattens ist um 2 Uhr 30 Min. Morgens; Mittel der Finsterniß um 4 Uhr 11 Min.; Ende des Erdschattens 5 Uhr 51 Min. Der Mond wird beinahe 11 Zoll im nördlichen Theile dunkel vom südlichen Theile des Erdschattens.

## Buch-, Musikalien- und Kunst-Handlung

von

**Bödecker & Stübing, Berlin, C. W.**

**Importeurs, Wholesale- und Retail-Händler.**

Bei der Herausgabe des fünften Jahrganges unseres Calenders wünschen wir die geneigte Aufmerksamkeit unserer zahlreichen Kalenderfreunde und geehrten Kunden auf unser jetzt so ausgebreitetes Geschäft zu lenken, bestehend in deutschen und englischen Büchern, als: Bibeln von verschiedenen Größen, Einbänden und Preisen; Bibelklärungen, Kirchengeschichten, Arndt's wahres Christenthum; Predigtbücher von den besten Verfassern, worunter auch Predigten der begabtesten Prediger unserer Zeit in London, England; Gebetbücher aller Art; Gesangbücher für Mennoniten, herausgegeben von den Unterzeichneten; gemeinschaftliche und lutherische Gesangbücher; einem großen Vorrath von billigen Sonntags-Schulbüchern, Bildersarten und Tactis; Grieb's, Adler's, Kalschmidt's, Ewell's und Dehlschlager's Dictionary; Woodberry's, Münder's, Arnold's, Ahn's, Rauch's und Appleton's deutsch-englische Grammatik; englische und deutsche Briefsteller; Schiller's, Zischke's und Lessing's Werke &c.; Humboldt's Kosmos, Brockhaus' Lexikon, Tolmetscher, Jugendschriften, Gebetsbücher und Harmonien, Doctorbücher für Menschen und Vieh, Kochbücher &c. &c.

Da es zu viel Raum einnehmen würde, die große Auswahl von Büchern zu beschreiben, die in unserem Laden sind, so beschränken wir uns nur darauf, noch zu erwähnen, daß irgend welche Bücher, die etwa augenblicklich nicht vorräthig sind, durch und zu beziehen sind, indem wir mit den besten Märkten der Vereinigten Staaten und Europa's in direkter Verbindung stehen, und eben deshalb auch im Stande sind, Alles schnell und billig zu besorgen.

Ferner haben wir die neuesten

## Tapeten,

in schönster und größter Auswahl, welche jemals in hiesiger Gegend feilgeboten worden; und da wir unsern Vorrath aus den besten canadischen, amerikanischen und englischen Fabriken beziehen, so kann das Publikum eine große Mannigfaltigkeit in denselben bei und finden, und erlauben wir uns noch zu bemerken, daß wir besondere Arrangements mit den Fabriken getroffen haben, und daher im Stande sind, Tapeten bei Parithieren zu Fabrikpreisen liefern zu können, mit Ausnahme der importirten, wegen des Zolls. Preis pr. Rolle von 8 Cts. bis zu \$2 00.—Das Tapezieren wird auf Wunsch sowohl in als außerhalb Berlin übernommen.

Ebenso halten wir ein großes Lager von

## Goldleisten

für Silber- und Spiegelrahmen.—Ferner eine große Auswahl

**Feiner Bilder und anderer feiner Luxus- und Mode-Artikel.**

Eine besondere große Ausstellung von

**Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken**

wird ebenfalls bei uns gefunden.

Die Buchbinderei wird noch wie früher betrieben und liefert die solideste und billigste

in Lumpen und alle Arten Landesproducte werden in Laas genommen.

**Bödecker & Stübing**

# Der erste Monat, Januar,

Wochen Tage.	Tag.	Merkwürdige Tage.	Monds M. P.	Monds A. u. U.	Monds Zeichen.	Mondviertel, Aspecten der Planeten zc.	Tagelänge	Sonntn.-Auf- u. Untergang.	Witter.
Donn	1	Neujahr	9 48	4 26	♈ 4	☉ in Perigee.	47 33	4 27	20
Freit	2	Abel, Seth	10 39	5 24	♈ 16	♂ ♃ ♀ geht unter 5, 0	47 33	4 27	21
Samst	3	Enoch	11 31	6 16	♈ 29	Din Apog. 8.7* f. 8, 44	47 33	4 27	22

1) Sonntag nach Neujahr. Jesus wird getauft. Matth. 3. Tagelänge 8 St. 56 Min.

Sonn	4	Methusala	morg. 12 23	Dg. a. 5 32	♈ 12	♂ geht unter 1, 0	57 32	4 28	23
Mont	5	Simeon	12 23	5 32	♈ 25	♂ geht auf 1, 40	67 32	4 28	24
Dienst	6	Heil. drei K.	1 13	6 0	♈ 8	♂ größte Hel. E. S.	67 31	4 29	25
Mittw	7	Isidorus	2 3	7 4	♈ 21	♀ in Aphelion	77 31	4 29	26
Donn	8	Erhardus	2 51	8 12	♈ 5	♂ geht auf 11, 1	77 30	4 30	27
Freit	9	Julianus	3 38	9 26	♈ 18	Sirius südlich 11, 15	87 29	4 31	28
Samst	10	Pauli Eink.	4 28	10 24	♈ 2	♀ geht unter 5, 4	87 29	4 31	29

2) 1ter Sonntag nach Epiphani. Da Jesus 12 Jahre alt war. Luf. 2. Tagelänge 9 St. 4 Min.

Sonn	11	Hyginus	5 16	11 34	♈ 16	♂ ♃ ♀ geht unter 12, 36	87 28	4 32	30
Mont	12	Reinhold	6 7	morg. 12 44	♈ 0	♂ 12. Orion sübl. 10, 10	97 27	4 33	31
Dienst	13	Hilarius	7 2	12 44	♈ 15	♂ ♃ ♀ geht auf 1, 8	97 26	4 34	1
Mittw	14	Felix	7 40	1 58	♈ 29	Regulus südlich 2, 23	97 25	4 35	2
Donn	15	Maurus	8 20	3 7	♈ 13	♂ Stillstand	107 24	4 36	3
Freit	16	Marcellus	8 59	4 16	♈ 27	♂ ♃ ♀	107 23	4 37	4
Samst	17	Antonius	9 59	5 16	♈ 11	♂ geht auf 10, 34	107 22	4 38	5

3) 2ter Sonntag nach Epiphani. Von der Hochzeit zu Cana. Joh. 2. Tagelänge 9 St. 16 Min.

Sonn	18	Franklin	10 59	6 11	♈ 25	♂ in Per. Arctur g. a.	117 22	4 38	6
Mont	19	Sara	11 57	Dg. u. 6 24	♈ 9	♂ ♃ ♀ u. 5, 17 [10, 52	117 21	4 39	7
Dienst	20	Fab. Sebast.	12 48	6 24	♈ 21	♂ ♃ ♀ ☉ tritt in ♈	117 20	4 40	8
Mittw	21	Agnes	1 35	7 24	♈ 4	♂ geht auf 12, 53	127 19	4 41	9
Donn	22	Vincent	2 40	8 23	♈ 17	♂ ♃ ♀ 7* südlich 7, 21	127 18	4 42	10
Freit	23	Emerentius	3 35	9 23	♈ 0	♂ geht unter 12, 16	127 17	4 43	11
Samst	24	Timotheus	4 29	10 22	♈ 13	♂ geht unter 6, 27	127 16	4 44	12

4) 3ter Sonntag nach Epiphani. Vom Hauptmann zu Capernaum. Matth. 8. Tagelänge 9 St. 80 Min.

Sonn	25	Pauli Befeh.	5 11	11 21	♈ 27	♂ in ♄ ♀ größte Weite Ost	137 7	4 45	13
Mont	26	Hilkarpus	5 56	morg. 12 19	♈ 8	♂ 26. ☐ ♂ ☉ ♂ ♃	137 14	4 46	14
Dienst	27	F. Christoff.	6 41	12 19	♈ 20	♂ geht unter 6, 30	137 13	4 47	15
Mittw	28	Carolus	7 31	1 18	♈ 2	♀ geht unter 5, 50	137 12	4 48	16
Donn	29	Valerius	8 21	2 16	♈ 14	♂ ♃ ♀ ♄ in Perihelion	137 10	4 50	17
Freit	30	Abelgunde	9 13	3 9	♈ 26	♂ in Apogee ♄	147 9	4 51	18
Samst	31	Menno	10 5	4 5	♈ 9	♂ Stillstand	147 8	4 52	19

**D. S. Bowley, M. D.,**  
 Arzt, Wundarzt, Geburtshelfer

**J. B. Walden, M. D.,**  
 Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer,

und  
**CORONER,**

Wellesley Village.



**Berliner  
Pumpen-Fabrik.  
Hobel- u. Säge-Maschinen.**



Der Unterzeichnete hat fortwährend eine große Anzahl von

**Pumpen**



unter 40 Fuß Länge, sowohl runde wie achtedige, vorrätzig; sowie

**Pumpen für Regenbrunnen,**

für welche er ein Jahr Garantie leistet. Alle Bestellungen für Pumpen über 40 Fuß lang werden schnell und pünktlich besorgt.

Da der Unterzeichnete im Besiz vortheilhafter Maschinen ist, wodurch viele Ersparnisse gemacht werden, so ist er im Stande, die Pumpen 2-4 billiger als andere Fabriken zu verkaufen.

Wasserröhren werden zu \$7 pr. 100 Fuß 2 Zoll weht gebohrt und mit gußeisernen Verbindungen versehen.

Durch Errichtung einer

**Hobel- und Säge-Maschine**

ist er jetzt im Stande, alle Sorten Bretter billiger und schöner zu hobeln, als sonst Jemand. Auf seiner

**Circular-Säge**

werden alle Sorten Bauholz in jeder beliebigen Länge und Dicke auf Verlangen in kürzester Frist geschnitten.

**John Binger jr.**

Berlin, Königstraße.

**Wondeswechsel.**

Vollmond den 4ten, 10 Uhr 34 Minuten Abends.  
Leptes Viertel den 12ten, 7 Uhr 8 Minuten Abends.  
Neumond den 19ten, 11 Uhr 3 Minuten Vormittags.  
Erstes Viertel den 26ten, 11 Uhr 56 Minuten Vormittags.

**Wuthmaßliche Witterung.**

Den 1., 2., 3. veränderlich; 4., 5. trübe; 6., 7., 8. Schnee;  
9., 10. schön; 11., 12. Regen und Schnee; 13., 14., 15. kalt;  
16., 17., 18. trübe; 19. veränderlich; 20., 21. trübe mit Schnee;  
22., 23. heil; 24., 25. Nordwest Kälte und Schnee; 26., 27.,  
28. heil und kalt; 29., 30., 31. heil und schön.

**Vergeltung.**

Der Weihnachtstag begann zu lichten,  
Ein Nordwind heulte durch den Forst,  
Hüttelt schwerbeladne Fichten,  
Der flog auf seinen Forst.

Da schauerte, gebeugt von Jammer,  
Ein Greis aus seiner öden Kammer;  
Die Wände glänzten silberweiß  
Gleich seinem Bart von Reif und Eis.  
Er schlich betrübt in eins der Zimmer  
Des stolzen Ritters Balduin;  
Hier funkelte des Goldes Schimmer,  
Pracht umgab selbst den Kamin.  
Der Alte schob sich einen Sessel  
Dicht an des Marmorherdes Rand,  
Um von des Frostes harter Fessel  
Zu lösen die erstarrte Hand.  
Doch kaum berührt vom Hauch der Flammen  
Fährt er vor Schrecken hoch zusammen,  
Denn Balduin, sein Sohn, trat jach  
Mit Donnerworten in's Gemach:  
„Nun fort, was gibt es hier zu warten,  
Vergeßt ihr, daß ich Burgherr bin?  
Mir blüht voll Reiz der Lebensgarten,  
Doch Ihr seid mir ein Dorn darin.  
Nacht, wie ich gestern Euch befohlen,  
Zum Abschied schnell Euch auf die Sohlen,  
Sonst treib' ich Euch, ein Mann ein Wort,  
Gewaltsam aus des Schlosses Porth.“  
„O Sohn, wohin soll ich mich wenden?  
Sei nicht so grausam, Balduin!  
Soll ich denn nackt, mit leeren Händen,  
Das Stammschloß meiner Väter stieh'n?  
Ich setzte dich zum Schloßgebieter,  
Du wurdest Herr all' meiner Güter;  
D'rum schenke doch mir altem Mann  
Ein Plätzchen, wo ich sterben laun.“  
Doch nur verstockter wurd' der Ritter,  
Je mehr der Greis an's Herz ihm sprach;  
Er tobte wie das Ungewitter,  
Das um die Burg die Bäume brach.  
Mit Löwengrimm legt er am Ende  
An seinen Vater gar die Hände:  
Er schleppt, der schändliche Barbar,  
Ihn fort zur Thür am greifen Haar.  
„O Sohn, halt ein! ich will dir weichen,  
Will ewig meiden deine Thür;  
Doch, Balduin, ein kleines Zeichen  
Von Menschlichkeit gewähre mir;  
Du hörst die wilden Stürme rasen,  
Siehst dieses Nothdachs zerst'ne Basen:

Woche Tage.	Moni Tage.	Merkwürdige Tage.	Monds M. P.	Monds A. u. U.	Monds Zeichen.	Mondsviertel, Aspecten der Planeten zc.	Mär. Zeit.	Sonnen Auf- u. Untergang.	Mär. Zeit.	
5) Septuagesima.			Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20.				Tageelänge 9 St. 48 Min.			
Sonn	1	Brigitta	10 57	5 5	☾	22 ♀ geht unter 5, 55	☾	14 7 6 4	54 20	
Mont	2	Lichtmess	11 48	6 12	☾	5 ♂ ♀ ♂ geht unter 12, 4	☾	14 7 5 4	55 21	
Dienst	3	Blasius	morg. Dg. a.		☾	19 ☾ 3. ♀ größte Hel. P. S.	☾	14 7 4 4	56 22	
Mittw	4	Beronica	12 38	6 24	☾	3 ♀ geht auf 12, 6	☾	14 7 3 4	57 23	
Donn	5	Agathe	1 28	7 15	☾	17 ♀ geht auf 9, 23	☾	14 7 2 4	58 24	
Freit	6	Dorothea	2 14	8 10	☾	1 Sirius südl. 9, 3	☾	14 7 0 5	0 25	
Samst	7	Reichard	3 4	9 14	☾	15 ♂ ♀ Spica geht auf 10, 6	☾	14 6 59 5	1 26	
6) Sexagesima.			Von vielerlei Ackerbau. Luf. 8.				Tageelänge 10 St. 4 Min.			
Sonn	8	Salomon	3 34	9 58	☾	29 ♀ geht unter 6, 4	☾	14 6 58 5	2 27	
Mont	9	Apollonia	4 48	10 57	☾	13 ☾ ♀ größte Hel. P. N.	☾	15 6 57 5	3 28	
Dienst	10	Scholastika	5 44	11 56	☾	27 ♂ ♀ ☉ inferior	☾	15 6 56 5	4 29	
Mittw	11	Euphrosine	6 46	morg.	☾	11 ☾ 11. ♀ Stillstand	☾	15 6 54 5	6 30	
Donn	12	Eulalia	7 47	12 57	☾	25 ☾ ♂ g. u. 11, 56	☾	15 6 53 5	7 31	
Freit	13	Casto	8 45	1 58	☾	9 ♀ geht auf 11, 22	☾	14 6 52 5	8 31	
Samst	14	Valentin	9 43	3 0	☾	23 ♀ geht auf 8, 38	☾	14 6 50 5	10 32	
7) Quinquagesima.			Vom Blinden am Wege. Luf. 18.				Tageelänge 10 St. 24 Min.			
Sonn	15	Faustinus	10 34	4 3	☾	6 ☾ in Per. Nigel südl. 7, 14	☾	14 6 48 5	12 3	
Mont	16	Julianus	11 25	5 23	☾	19 ☾ ♀ Albebaran südl. 6, 38	☾	14 6 47 5	13 4	
Dienst	17	Fastnacht	12 18	Dg. u.	☾	2 ☾ 17. ♀ geht unter 6, 21	☾	14 6 46 5	14 5	
Mittw	18	Aschermitt.	12 57	6 12	☾	15 ☾ ♂ geht unter 11, 50	☾	14 6 44 5	16 6	
Donn	19	Eufanne	1 39	7 12	☾	28 ♂ ☾ ♀ ☉ tritt in ☾	☾	14 6 43 5	17 7	
Freit	20	Eucharis	2 21	7 58	☾	10 ♀ geht auf 8, 8	☾	14 6 42 5	18 8	
Samst	21	Eleonore	3 5	8 53	☾	22 7* geht unter 12, 53	☾	14 6 40 5	20 9	
8) Invocavit.			Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4.				Tageelänge 10 St. 42 Min.			
Sonn	22	Serenus	3 49	9 27	☾	4 ♀ Stillstand	☾	14 6 39 5	21 10	
Mont	23	Lazarus	4 35	10 24	☾	16 ☾ Stillst. Spica g. a. 9, 27	☾	14 6 37 5	23 11	
Dienst	24	Matthias	5 24	11 3	☾	28 ♂ ♀ ♀ geht u. 6, 37	☾	13 6 36 5	24 12	
Mittw	25	Quatember	6 12	morg.	☾	10 ☾ 25. ♂ geht u. 11, 43	☾	13 6 34 5	26 13	
Donn	26	Nestorius	7 4	12 12	☾	22 ♂ ☾ ♀ ♀ geht auf 10, 36	☾	13 6 33 5	27 14	
Freit	27	Leander	7 55	1 28	☾	4 ☾ in Apog. ♀ g. a. 7, 34	☾	13 6 32 5	28 15	
Samst	28	Romanus	8 40	2 40	☾	17 Drion südl. 7, 1	☾	13 6 30 5	30 16	

Venus ist Abendstern bis den 28. September 3 Uhr 44 Min. Nachmittags, dann wieder Morgenstern bis Ende des Jahres.

**Wilhelm Parkhill,**  
Vorfertiger von  
**Stiefeln und Schuhen**  
nach dem neuesten Geschmack,

Königsstraße, Berlin, S. W.

**Henry Gauntley,**  
Pferdegeschirr-, Sattel- und  
Reisekoffer-Macher,

Nächste Thür zum Canadian-Bldg, Königsstraße in.

**Berliner Möbel-Fabrik!**

**Wilhelm Simson**

macht zum Vortheil des Publicums bekannt, daß alle seine Waaren zu herabgesetzten Preisen, sowohl im Großen wie im Kleinen, verkauft werden. Er hat stets einen Vorrath von

**Sophas, Bureaus, Bettladen, Schränken, Stühlen, Gesundheits-Schaukelstühlen, runden und eckigen Tischen &c.**

Alle nur gewünschte, in sein Fach schlagende Arbeit wird auf Verlangen übernommen.

Gefügtes Holz und Producte werden statt Zahlung angenommen neben H. Wengler's Pumpenfabrik.

Berlin, C. W. **Wilhelm Simson.**

**Wunderwechsel.**

Bollmond den 3ten, 5 Uhr 27 Minuten Nachmittags.  
Leztes Viertel den 11ten, 5 Uhr 38 Minuten Morgens.  
Neumond den 17ten, 10 Uhr 8 Minuten Abends.  
Erstes Viertel den 25sten, 7 Uhr 34 Minuten Morgens.

**Muthmaßliche Witterung.**

Den 1. trübe; 2., 3., 4. veränderlich mit Schnee; 5., 6. gelinde; 7. hell; 8., 9. Schnee; 10. Nordwest-Sturm; 11., 12. kälteste Tage; 13., 14., 15. veränderlich; 16., 17. kalt; 18., 19. hell; 20., 21., 22. Regen und Schnee; 23., 24., 25. hell und kalt; 26., 27. gelinde; 28. trübe.

D schenke mir ein Reifelleid,  
Das Schutz mir gegen Frost verleih.“  
„Die Bitte soll Euch wiederfahren,“  
Sprach Balduin und wandte sich  
Zu seinem Schmelein von zehn Jahren,  
Das horchend durch das Zimmer schlich.  
„O'org! in dem Stall in einer Ecke  
Liegt eine wollne Pferdebede,  
Ganz neu und rein, die hole du  
Und wirf sie diesem Alten zu.“  
Der Knabe ging und kam.—„Wie lange,“  
Sprach Balduin, „hast du gewellt?  
Und, hal was seh' ich lose hangen,  
Wer hat die Bede halb zertheilt?“  
„Ich!“ sprach der Knabe sonder Schreden;  
„Sie reicht schon hin, ihn zu bedecken:  
Die andre Hälfte, dieser gleich,  
Erspär ich, Bäterchen, für Euch.“  
Der Alte sah gerührt zum Himmel,  
Und kumm die Bede von sich ab,



Und setzte dann in's Schneegestümmel  
Getrost hinein den Wanderstab.  
Der Ritter schloß vergnügt die Pforte,  
Belächelte des Knaben Worte:  
Doch dreißig Jahre d'rauf hieß ihn  
O'org auch hinaus ins Glend zieh'n.

**Ein Drama aus dem Affenleben.**

Viele Jahre vor der Zeit, so erzählte uns der alte Jäger Knorr, als ich das unsätere Leben eines Jägers ergriff, befand ich mich auf der Ansiedelung eines Freundes am Amazonenstrom. Die Umgegend war so reich an Affen, daß mein Freund meinte, dieselben müßten hier ihr Reich errichtet, sich aber in zwei große Parteien getheilt haben, zwischen welchen beständig Jank und Hader wäre, der bisweilen mit einem blutigen Kampfe endigte. Mein Freund schilderte mir die Sitten der Affen, deren Schreien man bei Nacht weit hören könnte; seltsame Dinge erzählte er mir von der Feindschaft derselben gegen die Hühner, Schlangen und die harmlose Schildkröte. Der Affe hat wirklich eine komische Furcht vor der Legtern; den Schreden, welche ihm eine Viper einzustößen vermag, habe ich oft selbst beobachtet, indem ich eine solche in einen irdenen Topf einschloß, der einen Dedel hatte. Ich stellte ihn in die Nähe eines Jolo. Der neugierige Affe eilte augenblicklich hinzu, um zu untersuchen, was in dem Gefäße sei; er hebt den Dedel auf, und der Kopf der Schlange kommt zum Vorschein, Furcht und Klugheit kämpften in dem Neugierigen. Mit einer raschen Bewegung deckt er den Topf wieder zu, schreit und macht die abscheulichsten Grimassen, tanzt um den Topf herum, kehrt dann wieder zu ihm zurück, berührt den Dedel, aber ist zu klug, um ihn zu lüften und verschwindet dann eiligst vom Schauplatz. Ich befand mich einst auf einem Ausfluge, als ich plötzlich gewahr wurde, daß eine ungewöhnliche Bewegung unter meinen Freunden, den Affen, herrschte, die nach und nach mit meiner Erscheinung so verbunden worden waren, daß sie mich nur selten mit Augen oder Pfoten beehrten, die sie sonst wohl einem andern Gatte an den Kopf zu werfen pflegen. Ich dachte, daß ihre Aufregung ein ihnen zugesfügtes Unrecht zur





**Krieg! Krieg! gegen hohe Preise!**

von

**George Worsley,**  
Shakespeare,

Unter seinen

**Manufaktur- u. Ellenwaaren**

werden angetroffen:

**Merino, Alapacca, Muslin, Delaine, Kattun**  
und andere Kleiderstoffe für Damen;

ferner

**Luch, Tweed, Doestin, Westenzeuge, Hosenzeuge**  
in Wolle und Halbwolle;

ferner

**Hüte für Damen, Herren, Mädchen und Knaben.**

Sein Vorrath von

**frischen Groceries!!**

kann nicht übertraffen werden.

**Porcellan-, Glas- u. Eisenwaaren,**  
**Schuhe und Stiefel** &c. &c.

werden hier billiger als von irgend einem  
anderen Hause dieser Gegend verkauft.

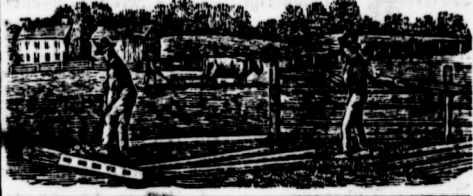
**Wochenwechsel.**

Vollmond den 5ten, 8 Uhr 47 Minuten Morgens.  
Letztes Viertel den 12ten, 1 Uhr 57 Minuten Nachmittags.  
Neumond den 19ten, 9 Uhr 29 Minuten Morgens.  
Erstes Viertel den 27ten, 3 Uhr 59 Minuten Morgens.

**Muthmaßliche Witterung.**

Den 1., 2., 3. hell u. kalt; 4., 5. gelinde; 6., 7., 8. Schnee;  
9., 10., 11. Nordwest-Kälte; 12., 13. gelinde; 14., 15., 16.  
trübe mit Regen; 17., 18. schön; 19., 20., 21. kalt; 22., 23.  
veränderlich; 24., 25., 26. schön; 27., 28., 29. trübe; 30., 31.  
hell und schön.

Ursache haben mußte, und da mir ferner bekannt war, daß sie der Aberglaube oder die Menschlichkeit der Eingebornen vor Verfolgung schütze, so war ich sehr begierig, was diesen Aufbruch veranlaßt habe. Ich trock um einen Fels herum, hinter welchem sie sich zu versammeln schienen, und auf dem ein großer Summibaum wuchs, der mit gelben Blüten überzogen war; plötzlich sah ich mich auf dem Schauplatze eines seltsamen Trauerspiels aus dem Affenleben. In den umfangreichen Ringen einer ungeheuren Boa Constrictor lag ein hübscher brauner Affe, dessen letzte Schreie und Kämpfe mir zeigten, daß ich zu spät komme, um die unterdrückte Unschuld im Kampfe mit der Schlange zu verteidigen. Die Affen liefen entrüftet hin und her, schnitten die



fürchterlichsten Grimassen und schrien aus Leibesträften, aber keiner nabete sich dem Orte, wo ihr armer Kamerad durch die schreckliche Umarmung der Mörderin ihren Blicken beinahe gänzlich entzogen wurde. Entschlossen, den Fortgang der Geschichte doch abzuwarten, setzte ich mich ruhig nieder, und sah, wie der arme Affe nach und nach so gepreßt und geknetet wurde, daß er zuletzt einem Klumpen brauner Tonmasse glich; ich hörte die Orbeine frachen, und bei jedem Drucke konnte ich die Pracht der glühenden Schuppen der Schlange bewundern. Ich schauerte, als ich den großen, furchtbaren Kopf sah: die Augen stauten weit aus ihren Höhlen hervor und leuchteten wie Feuer. Das Thier war mindestens zwanzig Fuß lang und sichtlich ausgehungert. Vollkommen gleichgültig gegen das Geschrei der Affen schlang es seine Ringe immer enger in einander, bis der Affe ganz von seiner Körpermasse bedeckt war. Als die Schlange ihr Mahl begann und der schlaffe Körper sich zu füllen und zu schwellen anfing, zog ich mich von der Arena des Kampfes zurück, denn ich wollte meinen Freund aufordern, mir bei der Gesangenehmung des gesättigten Ungeheuers beizustehen. Ich wußte, daß das Thier, wenn es sich vollgefressen hat, unschwer zur Beute zu machen sei, und mein Freund ging gern auf meinen Vorschlag ein. Von einem starken Schwarzen begleitet, welcher einen tüchtigen Knüttel und ein scharfes Messer trug, verloren wir wenig Zeit unterwegs. Der Schauplatz der mörderischen That bot unserem Auge neue Wunder, die uns bewiesen, daß die Leidenschaft der Rache nicht in der menschlichen Brust allein glüht. Als wir gesehen, was vorging, beschloßen wir, nicht in die Vorbereitungen einzugreifen, welche die Absichten der Affen nur zu deutlich verriethen.

Die Boa Constrictor lag ganz vollgefropft und wie ein Holzblock noch unter demselben Felsvorsprunge, wo ich sie verlassen hatte. Auf der Höhe dieses Felsens hatte sich eine Gruppe von Affen versammelt, und drei oder vier der größten und stärksten wälzten einen ungeheuren Stein herbei, der sich von dem Felsen gelöst hatte und die Schlange beinahe überschaute. Durch große Anstrengungen, die sie mit einer seltenen Ruhe machten, gelang es ihnen endlich, den Stein so weit vorzuschieben, daß er gerade über den Kopf der Schlange lag, worauf sie ihn mit einem grellen Schrei, indem alle Stimmen sich durcheinander



**Bedeutende Preis-Erniedrigung**

im

**Berliner Blech- u. Ofenladen.**

Der Unterzeichnete empfiehlt sein in allen Zweigen ausge-  
dehntes Waarenlager, bestehend aus

**Koch-, Bog- u. Stuben-Ofen,**

sowie einer reichhaltigen Auswahl von

**Blech-, Kupfer- u. Messing-Waaren.**

Alle Arbeiten in Kupfer und Blech werden übernommen und  
geschmackvoll ausgeführt.

Gleichzeitig macht der Unterzeichnete darauf aufmerksam, daß  
er beständig

**Burning Fluid und Kohlen-Öl**

vorrätig hält, welches er zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Bar Geld für Häute, Pelze &c.

**Friedrich Schneider.**

**Wunderwechsel.**

Bellmond den 8ten, 11 Uhr 17 Minuten Abends.  
Keges Viertel den 10ten, 8 Uhr 24 Minuten Abends.  
Reumond den 17ten, 10 Uhr 11 Minuten Abends.  
Erfes Viertel den 25ten, 11 Uhr 11 Minuten Abends.

**Wuthmaßliche Witterung.**

Den 1., 2., 3. schön u. warm; 4., 5. trübe mit Regen; 6.,  
7., 8. hell; 9., 10. trübe; 11., 12., 13. veränderlich; 14.,  
15. schön; 16., 17. Schauer; 18., 19., 20. hell; 21., 22.  
Regen; 23. Gewitter; 24., 25., 26. schön; 27., 28. warm;  
29., 30. Gewitter.

klangen, in die Tiefe warfen. Die schwere Masse fiel  
grade auf den Kopf der Schlange und zerschmetterte  
ihn, als wenn es eine Cocosnuß wäre; und als das  
Thier seinen furchtbaren Schwanz hin und her schlug,  
stimmten mir unwillkürlich in den seltsamen Chorus ein,  
mit welchem die Affen ihre glückliche Rache that feierten.

**Der Bienenvater.**

Wenn Gott das Kleine segnet, so wird unvermuthet  
etwas Großes draus; wenn ich diesen Glauben nicht  
schon vorher gehabt hätte, so wäre er mir gestern, wie  
man sagt, in die Hände gekommen. Denn als ich durch  
den Wald ging, kam ein Bauersmann hinter mir drein,  
mit dem ich mich in's Gespräch begab, und er beschrieb  
mir den Alderbau dort in der Gegend und die Wald-  
pflege, und sagte lauter vernünftige Sachen, und gar  
nichts Ueberspanntes und Hasenfüßiges war an ihm zu  
bemerken, also daß ich meine Herzensfreude an dem  
Manne hatte. Als wir nun aus dem Walde heraus-  
gekommen waren, lag ein Dorf da ganz in der Nähe,



und er zeigte mir, daß der erste Hof da am Eingange  
des Dorfes sein gehöre, und führte mich hinein durch's  
Hofthor, und wies mir sein Vieh und seine Böden und  
die Gärten am Hause, und war Alles im besten Stande;  
mir aber fiel vor Allem eine große Reiche von Biene-  
stöcken auf, die da in mehren Ständen an der Scheune  
standen. Als er sah, wie aufmerksam ich auf die Stöcke  
war, sagte er lächelnd: „Ich muß schon der Dankbar-  
keit wegen Bienen hegen und pflegen, denn daß ich ein  
wohlhabender Mann bin, verdanke ich nächst Gott mei-  
nem Großvater, und der verdante es einem Biene-  
stode. Es war ungefähr in der Mitte des siebenjähri-  
gen Krieges, da ging mein Großvater eines Morgens  
in den Wald, denn er war ein armer Forstläufer und  
wohnte hier im Dorfe in einem kleinen Häuslein, als  
er bei einem großen Eichbaume einen Tagelöhner traf,  
der im Walde zu arbeiten hatte, und der an dem Baume  
hinauf sah, an welchen sich ein großer Bienenschwarm  
angesetzt hatte. Wie sie nun so hinaufsehen, sagt der  
Tagelöhner zu meinem Großvater: „Das wäre etwas  
für Ihn, Herr Forstwart, Er hat ein Höflein am Hause,  
Er sollte den Schwarm einfassen, denn er ist gut, ich  
verstehe mich darauf.“ Der Vorschlag leuchtete meinem  
Großvater ein; er ging in's Dorf und borgte einen  
alten Bienenkorb; der Tagelöhner sagte ihm nun den  
Schwarm ein, sie trugen denselben nach Hause und  
setzten ihn auf ein Brett in dem Höflein. Er konnte dann  
gleich im ersten Jahre drei Stöcke ausnehmen, und als  
er den Honig und das Wachs in die Stadt geschafft  
hatte, gab ein einziger Stod achtzig Pfund; er brachte  
achtzig Gulden für die drei Stöcke nach Hause und  
zählte sie auf den Tisch; und obgleich er und seine Frau  
noch nie so viel Geld beisammen gesehen hatten, wur-  
den sie doch davon nicht verblendet, und kauften nicht  
Bier und Braten, oder Kleider zum Staat, sondern da  
eben ein Ackerlein feil geworden war, kauften sie das,  
und waren fleißig daran Tag und Nacht. Und das  
andere Jahr kam zu dem Ackerlein ein Acker und später  
auch Wiesen dazu; und da das Häuslein zu klein  
wurde und die Bienenhöcke immer mehr wuchsen und  
manches Jahr achthundert Gulden in's Haus brachten,  
so hat der Großvater das Haus da gebaut und auch  
die Scheunen und Ställe, und der Vater hat erhalten  
und vermehrt, und so will ich's mit Gott's Hilfe auch  
bewahren, wie mir's übergeben ist, und halte ich es für

Wochen Tage.	Woch- Tage.	Werkwürdige Tage.	Monds M. P.	Monds M. u. U.	Monds- Zeichen.	Mondsiertel, Aspecten der Planeten zc.	Woch- Tage.	Sonnen Auf- u. Untergang.	Mitt- Cal.
Freit	1	Phil. Jacob.	10 56	3 52		27 ♀ geht unter 9, 40	☾	35 16 59 19	
Samst	2	Sigismund	11 42	4 6		12 Sirius geht unter 9, 4		35 07 0 20	

18) Vier Sonntag nach Ostern.

Jesus verspricht den Tröster. Joh. 16.

Tageslänge 14 St. 2 Min.

Sonn	3	† Juffind.	morg.	Dg. a.		27  3. Orion g. u. 9, 28		34 59 7 1 21	
Mont	4	Florianus	12 40	8 57		12 ♀ in Perihelion		34 58 7 2 22	
Dienst	5	Gotthard	1 38	9 53		27 ♂ ♀ H 2	☾	34 56 7 4 23	
Mittw	6	Johann Ev.	2 31	10 49		12 ♀ in Per. ♂ g. u. 10, 58		44 55 7 5 24	
Donn	7	Danicilla	3 30	11 36		26 Arctur südlich 11, 11		44 54 7 6 25	
Freit	8	Stanislaus	4 29	morg.		9 ♀ größte Hel. P. R.		44 53 7 7 26	
Samst	9	Hieb	5 26	12 14		22 ♀ südlich 10, 27		44 52 7 8 27	

19) Vier Sonntag nach Ostern.

So ihr den Vater bitter. Joh. 16.

Tageslänge 14 St. 18 Min.

Sonn	10	Gordianus	6 16	12 48		5  10. ♀ südlich 8, 38		44 51 7 9 28	
Mont	11	Mamertus	7 1	1 12		18  Spica südlich 10, 3		44 50 7 10 29	
Dienst	12	Pancratius	7 44	2 2		0 Librae südlich 11, 51		44 48 7 12 30	
Mittw	13	Servatius	8 30	2 36		12 ♀ geht unter 10, 2		44 47 7 13 31	
Donn	14	Chr. Rimm.	9 11	3 16		24 ♂ geht unter 10, 46		44 46 7 14 2	
Freit	15	Sophie	10 18	3 46		6 Sirius geht unter 8, 12		44 45 7 15 3	
Samst	16	Peregrinus	11 47	4 20		18 Rigel geht unter 8, 3		44 44 7 16 4	

20) Vier Sonntag nach Ostern.

Die Verheißung des heil. Geistes. Joh. 15.

Tageslänge 14 St. 34 Min.

Sonn	17	Viborius	12 43	Dg. u.		0  17. ♂ g. u. 8, 56		44 43 7 17 5	
Mont	18	Felix	1 28	8 54		12  ♂ ♀ H ♀ g. u. 10, 10		44 42 7 18 6	
Dienst	19	Potentia	2 19	9 30		24 ♂ ♀ ♀ größte Weite Ost		44 41 7 19 7	
Mittw	20	Terpetus	3 6	10 10		6 ♂ ♀ ♀ ♂ g. u. 8, 59	☾	44 41 7 19 8	
Donn	21	Prubens	3 52	10 48		18 ♀ in Apogee ☉ tritt in		44 40 7 20 9	
Freit	22	Helene	4 42	11 22		0 ♂ geht unter 10, 29		44 39 7 21 10	
Samst	23	Esther	5 30	11 53		12 ♀ südlich 9, 23		44 38 7 22 11	

21) Pfingstfest.

Von der Sendung des heil. Geistes. Joh. 14.

Tageslänge 14 St. 46 Min.

Sonn	24	Pfingsten	6 20	morg.		25 ♀ geht unter 10, 18		34 37 7 23 12	
Mont	25	Pfingstmon.	7 12	12 20		8  25. ♂ g. u. 8, 55		34 36 7 24 13	
Dienst	26	Eduard	7 56	12 49		22 ♀ größte Hel. P. R.		34 35 7 25 14	
Mittw	27	Quatember	8 40	1 18		6 ♂ ♀ ♀ ♀ südlich 7, 38		34 35 7 25 15	
Donn	28	Leo	9 22	1 48		21 Regulus südlich 12, 20		34 34 7 26 16	
Freit	29	Maximilian	10 16	2 16		6 ♂ ♀ ♀ Arctur südl. 9, 40		34 33 7 27 17	
Samst	30	Wigand	10 58	2 51		21 ♂ geht unter 10, 20		34 32 7 28 18	

22) von Trinitatis.

Nicodemus kommt des Nachts zu Jesu. Joh. 3.

Tageslänge 14 St. 56 Min.

Sonn	31	Manilius	11 48	3 25		6 Spica südlich 8, 44		34 32 7 28 19	
------	----	----------	-------	------	--	-----------------------	--	---------------	--

**Philipp Hicks,**  
Schmidt in feiner u. grober Wagenarbeit  
sowie auch in Werdebefchlagen.

Die Schenke ist in Verbindung mit C. Fiegler's Wagen-  
fabrik. Königsstraße, Berlin.

**Stiefel- u. Schublade**  
von  
**Wilhelm Niehaus,** Schuhmacher,  
nächste Thür zu Jakob Hoffmann's Laten,  
Königsstraße, Berlin.



## Stiefel und Schuhe für die Millionen.

Seinen Freunden und dem Publikum überhaupt aufrichtigen Dank abstattend für die liberale Unterstützung, die ihm seit Beginn seines Geschäftes in Hamburg zu Theil wurde, erlaubt sich der Unterzeichnete, demselben ergebenst anzuzeigen, daß er jetzt ein großes und vollständiges Assortement von

### Damen-, Herren- und Kinder- Schuhe und Stiefeln!!!

vorrätig hält, welche vom besten Material verfertigt sind, und zu den

#### niedrigsten Preisen!

verkauft werden. Er ist ebenfalls im Stande, alle in sein Fach einschlagende Artikel dauerhaft und modern aus Bestellung in kurzer Frist zu liefern, und garantirt für gute Arbeit.

**Jacob Niebel,**

Neu Hamburg, C. W.

#### Wochenwechsel.

Vollmond den 3ten, 9 Uhr 53 Minuten Morgens.  
Leptes Viertel den 10ten, 2 Uhr 17 Minuten Morgens.  
Neumond den 17ten, 12 Uhr 8 Minuten Nachmittags.  
Erstes Viertel den 25ten, 8 Uhr 45 Minuten Nachmittags.

#### Wuthmaßliche Witterung.

Den 1., 2., 3. schön; 4., 5. veränderlich; 6., 7., 8. Regen; 9., 10., 11. schön; 12. Gewitter; 13., 14., 15. schön; 16., 17. Schauer; 18., 19., 20. hell; 21., 22. warm; 23., 24. schön; 25., 26. veränderlich; 27., 28., 29. hell; 30., 31. trübe und Regen.

etn besonderes Glück, daß ich die Prediger von Gottes Fürsorge und Güte so zahlreich bei der Hand habe, denn es müßte wunderbarlich zugehen, wenn ich eine Biene summen hörte, und dächte nicht an den reichen und gütigen Gott, der das Kleine gesegnet hat, daß es so groß gewachsen ist."

### Blind das Weib und lahm der Mann.

#### Ein altes Wort sagt:

Blind sei das Weib und lahm der Mann,  
Soll Lieb' in der Ehe lang bestahn.

Nun, das möchte eine seine Wirkthschaft geben, wenn die Frau blind und der Mann lahm wäre; da könnte der Mann leicht über den Schmutz stolpern und den Hals brechen!—Nein! Versteh's nur recht, Gevatter! Die Frau soll nicht Alles sehen und sehen wollen, oder doch thun als sähe sie's nicht, wenn der Mann einmal einen dummen Streich macht, sonst giebt's Zanf und der ist allemal ein Abführungsmittel für die Liebe.



Der Mann soll lahm sein, daß er nicht schnell zürne, nicht schnell zankt, nicht schnell höre und nicht schnell überall nachsehe, wo einmal die brave Hausfrau etwas vergessen oder über Wichtigern versäumt hat, sonst giebt auch ein Wort das andere; und wenn Zwei sich zanken, ist die Reihe kurz und es kommt schnell wieder an Einen. Aber wenn das auch lange fortginge, so kommt man doch schnell an das Ende der—Liebe!—Also! Obiges Wort ist gut für den, der's thut!

### Sammt und Seide.

Wenn ich so manchmal sehe, wie sich die Leute pudern und all' ihren Verdienst auf den Leib hängen, dann muß ich denken an das alte treffliche Wort: „Sammt und Seide auf dem Leibe löschn das Feuer in der Küche aus.“ Ich hab's erlebt, daß solche hoffärtige Leute lieber hungerten, als dem Puz entsagten, der sie Andern gleich stellte, die's besser machen konnten, weil sie mehr Geld hatten. Da hatte die Pracht dann das Feuer auf dem Herde ausgelöscht. Welche Thorheit! Aber, da sagt ihr vielleicht: „Man sieht auf meinen Leib und nicht hinein.“—Wobin soll's kommen, wenn ihr so dachtet? Wo bliebe gesunde Kraft zur Arbeit? Wie soll's da im Alter geben? Heutzutage denken Viele: Wenn ich nur einen schönen Rock an habe und oben einen weißen Kragen aus dem Halstuch: ob ich ein Hemd dabei auf dem Leibe habe oder nicht, das ist dummes Zeug! Da lobe ich mir die Alten, die sagten: Erst ein tüchtiges Hemd, wenn auch der Rock weniger modisch und fein ist. Seit dieser Sinn dahin ist, geht's den Krebsgana. Woher kommt's aber? Die Mädchen gehen in die Stadt zu dienen, da hängen sie ihren Lohn an Puz. Die Handwerksburschen machen es eben so. Das dringt tief in das Fleisch hinein, oder besser, tief in die Seele. Später kommen sie wieder heim mit diesem Sinne, verbeirathen sich—liegen auf Stroß und pudern sich wie die Pfaue; hungern wie die Bären und—pudern sich.

Arme Kinder, was werdet Ihr einmal erben? Arme Eltern, wie lebt Ihr? Hat der Mann gearbeitet und will kräftige Nahrung—der Herd ist kalt. Und was giebt's dann? Streit und Zanf u. s. w.!—Seht Euch einmal um, ob ich Unrecht habe!

Wochen Tage.	Wochentage.	Merkwürdige Tage.	Monds M. P.	Monds M. u. U.	Monds Zeichen.	Mondszeit.	Mondviertel, Aspecten der Planeten zc.	Mit- tel.	Sonnen Auf- u. Untergang.	Mit- tel.
Mont	1	Nicodemus	morg.	g. a.	☾ 21	☾ 1.	☾ Stillstand ☾	2 4	317 29 20	20
Dienst	2	Marcellus	12 52	8 57	☾ 6	☾ ☽ ☽ h	☾ Stillstand ☾	2 4	307 30 21	21
Mittw	3	Erasmus	1 43	9 33	☾ 20	☾ in Per.	☾ ☽ g. u. 10, 24	2 4	297 31 22	22
Donn	4	Frohleichn	2 30	10 11	☾ 4	☾ ☽	☾ südlich 8, 36	2 4	297 31 23	23
Freit	5	Bonifacius	3 15	10 49	☾ 18	☾	☾ Arctur südlich 9, 15	2 4	297 31 24	24
Samst	6	Artenius	3 58	11 47	☾ 1	☾	☾ Regulus geht unter 11, 44	2 4	287 32 25	25

23) 1ter Sonntag nach Trinitatis. Vom reichen und armen Mann. Luf. 6. Tageslänge 15 St. 4 Min.

Sonn	7	Lucretia	4 43	morg.	☾ 14	☾	☾ geht unter 10, 16	1 4	287 32 26	26
Mont	8	Nebartus	5 34	12 9	☾ 27	☾	☾ Procyon g. u. 8, 46	1 4	287 32 27	27
Dienst	9	Barnimus	6 16	12 34	☾ 9	☾	☾ Antares südlich 11, 10	1 4	277 33 28	28
Mittw	10	Flavius	6 56	1 0	☾ 21	☾	☾ geht unter 12, 28	1 4	277 33 29	29
Donn	11	Barnabas	7 46	1 28	☾ 3	☾	☾ südlich 8, 6	1 4	277 33 30	30
Freit	12	Basilibes	8 30	2 0	☾ 15	☾ ☽ ☽	☽ geht unter 10, 22	1 4	277 33 31	31
Samst	13	Tobias	9 15	2 35	☾ 26	☾ ☽ ☽	☽ inferior	1 4	267 34 1	1

24) 2ter Sonntag nach Trinitatis. Vom großen Abendmahl. Luf. 14. Tageslänge 15 St. 8 Min.

Sonn	14	Helisäus	10 3	3 0	☾ 8	☾	☾ Pollux geht unter 9, 56	4 26	7 34 2	2
Mont	15	Vitus	10 52	3 27	☾ 20	☾	☾ Vega südlich 12, 59	4 26	7 34 3	3
Dienst	16	Roland	11 41	g. u.	☾ 2	☾	☾ 16. ☽ g. u. 10, 22	0 4	257 35 4	4
Mittw	17	Laura	12 31	8 20	☾ 14	☾	☾ Spica g. unter 12, 52	1 4	257 35 5	5
Donn	18	Arnolphus	1 21	8 56	☾ 27	☾	☾ in Apog. ☽ südlich 7, 36	1 4	257 35 6	6
Freit	19	Gervasius	2 9	9 26	☾ 10	☾ ☽ ☽	☽ geht unter 9, 50	1 4	257 35 7	7
Samst	20	Sylverius	3 0	9 58	☾ 22	☾ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	1 4	257 35 8	8

25) 3ter Sonntag nach Trinitatis. Vom verlorenen Schaf. Luf. 15. Tageslänge 15 St. 12 Min.

Sonn	21	Naphael	3 47	10 27	☾ 5	☾	☾ tritt in ☽ Längst. L.	1 4	247 36 9	9
Mont	22	Achatius	4 32	10 53	☾ 18	☾	☾ Sommers Anfang	2 4	257 35 10	10
Dienst	23	Agrippa	5 20	11 20	☾ 2	☾	☽ geht unter 1, 10	2 4	257 35 11	11
Mittw	24	Joh. b. Täuf.	6 6	11 49	☾ 16	☾	☾ 24. ☽ ☽ h ☽ Stillst.	2 4	257 35 12	12
Donn	25	Elogius	6 54	morg.	☾ 0	☾	☽ ☽ ☽ ☽ g. u. 10, 12	2 4	257 35 13	13
Freit	26	Jeremias	7 49	12 21	☾ 14	☾	☾ Regulus geht unter 10, 23	2 4	257 35 14	14
Samst	27	Schläfer	8 48	1 0	☾ 29	☾	☽ geht unter 9, 34	3 4	257 35 15	15

26) 4ter Sonntag nach Trinitatis. Vom Balken und Splitter. Luf. 6. Tageslänge 15 St. 10 Min.

Sonn	28	Lucina	9 50	1 45	☾ 14	☾	☽ geht unter 12, 46	3 4	257 35 16	16
Mont	29	Petr. u. Paul.	10 53	2 38	☾ 29	☾	☽ geht unter 11, 15	3 4	267 34 17	17
Dienst	30	Pauli Ged.	11 56	3 39	☾ 14	☾	☽ Vega südlich 11, 54	3 4	267 34 18	18

**Miller & Colquhoun,**  
Rechtsanwälte, Sachwalter beim  
Kanzleigericht, Notare zc.

Berlin, C. W.

In der Office wird Deutsch gesprochen.  
[Thomas Miller.] [Friedr. Colquhoun.]

**Hut- und Kappenladen,**

bei

**Heinrich Glebe,**

**Kleider- und Kappenmacher,**

Königsstraße, Berlin, C. W.

## Fensterrahmen und Thüren.

Der Unterzeichnete macht seinen Bekannten und dem Publikum im Allgemeinen die ergebene Anzeige, daß er wieder angefangen hat, alle Sorten

### Fensterrahmen, Thüren und

### Venetianische Fensterläden

zu machen, und zwar in

John Winger's Pumpenfabrik zu Berlin.

Er hält dieselben bekändig vorräthig und liefert sie auch auf Bestellung in kürzester Frist. Auch verfertigt er

### Simswerk (Woldings)

und allerlei Dreherarbeit.

Spinnräder und Gaspeln von besonderer Güte immer an Hand.

Preise so niedrig wie die irgend einer andern Fabrik.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Matthias Wegenast.

### Mondestwechsel.

Vollmond den 1sten, 6 Uhr 37 Minuten Abends.

Leptes Viertel den 8ten, 8 Uhr 57 Minuten Morgens.

Neumond den 16ten, 2 Uhr 42 Minuten Morgens.

Erstes Viertel den 24ten, 6 Uhr 37 Minuten Morgens.

### Muthmaßliche Witterung.

Den 1., 2., 3. schön; 4., 5. veränderlich; 6., 7. trübe; 8., 9., 10. warm; 11., 12. Gewitter; 13., 14., 15. hell; 16., 17. Regen; 18., 19., 20. warm; 21., 22., 23. hell; 24., 25. Schauer; 26., 27., 28. schön; 29., 30. trübe.

### Swift und sein Bedienter.

Ein gelehrter Mann in England, der Dechant Swift, der seines Wises und seiner Laune wegen großen Rufes genoss, hatte einen Bedienten, der ihm lange und treu gedient, und ihm besonders darum lieb war, weil er auch eine schöne Gabe Mutterwitz besaß. Nur einen Fehler hatte er, freilich keinen kleinen: er machte sich's gern bequem und haßte die Arbeit.

Eines Tages wollte Swift über Feld reiten und sagte Abends vorher zu ihm, er solle morgen Alles bei Zeiten ordnen, damit er nicht aufgehalten sei.

Als ihm der Bediente am andern Morgen die Stiefel brachte, waren sie nicht gepußt.

„Warum sind die Stiefel nicht rein?“ fragte Swift ärgerlich. Der Bediente, der sich etwas herausnehmen durfte, meinte mit einem schlechten Witz wegzulommen und sagte:

„Weil noch Schmutz dran ist, Herr!“



„Schlingel!“ rief Swift, „warum hast du ihn nicht weggemacht?“

„Ich dachte,“ versetzte der Bediente, „sie würden auf dem Wege doch bald wieder schmutzig.“

„So führe die Pferde vor!“ sagte Swift.

„Herr, ich habe noch nicht gefrühstückt!“ rief der Diener nicht ohne Unmuth aus.

„Das thut nichts,“ sagte Swift, „du wirst auf dem Wege doch bald wieder hungrig.“—Also schnell!

Der Bediente merkte, daß der Spaß nun sein Ende habe, und eilte hinab, die Kasse vorzuführen. Swift folgte ihm auf dem Fuße und sie ritten weg. Um ihn zu strafen, zog Swift, sobald sie außerhalb des Thores waren, ein Buch hervor, ließ sein Pferd Schritt gehen und las.

Der Bediente verwünschte die Stiefel, die ihn um sein Frühstück gebracht hatten, und merkte schnell, daß sein Herr ihn durch die langsame Reiten strafen wolle. Er ergab sich geduldig in sein Schicksal.

Bald darauf kommt ein Reiter die Straße her, ihnen entgegen. Als der den reitenden Herrn sehen sieht, macht er sich über diese kurtose Liebhaberei Glossen und denkt: Wer mag der Narr sein? reitet zum Bedienten und fragt: „Wer ist das da?“

„Mein Herr!“ entgegnete ärgerlich über den Nase-weis der Bediente.

„Das seh' ich!“ rief der Fremde; „aber wo reitet Ihr denn hin?“

„In den Himmel gradewegs!“ war des Bedienten Antwort.

„Wie so denn?“

„Nun,“ sagte der Bediente, „Ihr seht's ja, mein Herr betet und ich—faste!“

Swift lachte über den Einfall laut auf, steckte sein Buch in die Tasche, gab dem Pferde die Sporen und sagte zu dem Bedienten: „Spizhube, diesmal hast du dich gut aus der Klemme gezogen. Im nächsten Wirthshause magst du frühstücken!“

### Die Sage vom Gemsejäger.

Ein Jäger des Berner Oberlandes, welcher seinem Handwerk mit allem Eifer oblag, den die Bewohner der Berge gewöhnlich für die Gemsejagd zeigen, war ein

Wochen Tage.	Mon- tag.	Merkwürdige Tage.	Monds M. u.	Monds A. u. U.	Monds- Zeichen.	Mondsviertel, Aspecten der Planeten zc.	Mon- tag.	Sonnen Auf- u. Untergang.	W. u. E. u.
Mittw	1	Theobald	morg.	Dg. a.	☾	29 1. Di. Per. 8g. S. L. S.	3 4	26 7 34	19
Donn	2	Mar. Heims	12 57	8 57	☾	13 ♀ geht unter 10, 5	4 4	27 7 33	20
Freit	3	Cornelius	1 50	9 35	☾	27 ♀ in Apog. 8g. unter 9, 25	4 4	27 7 33	21
Samst	4	Ulrich	2 38	10 10	☾	10 ♀ geht unter 12, 24	4 4	27 7 33	22

27) 6ter Sonntag nach Trinitatis. Von Petri Fischzug. Luk. 5. Tageslänge 15 St. 6 Min.

Sonn	5	Demetrius	3 21	10 37	☾	23 ♂ ♀ 7* geht auf 12, 58	4 4	27 7 33	23
Mont	6	Joh. Huf	3 59	11 3	☾	6 Antares südlich 9, 17	4 4	28 7 32	24
Dienst	7	Edeburga	4 43	11 30	☾	18 ☾ 7. ♀ gr. Weite West	4 4	28 7 32	25
Mittw	8	Aquila	5 26	12 0	☾	0 ♀ geht auf 3, 7	5 4	29 7 31	26
Donn	9	Zeno	6 21	morg.	☾	12 ♀ geht unter 9, 52	5 4	29 7 31	27
Freit	10	Israel	7 19	12 35	☾	23 ♀ geht unter 10, 36	5 4	30 7 30	28
Samst	11	Pius	8 12	1 11	☾	5 ☐ ♀ ☉ ♀ g. unter 11, 44	5 4	30 7 30	29

28) 6ter Sonntag nach Trinitatis. Von der Pharisäer Gerechtigkeit. Matth. 5. Tageslänge 14 St. 58 Min.

Sonn	12	Heinrich	9 11	1 55	☾	17 ☽ Regulus g. u. 9, 15	5 4	31 7 29	30
Mont	13	Margaretha	10 21	2 46	☾	29 ☽ 8 Hundst. Anf. ☾	5 4	32 7 28	31
Dienst	14	Bonavent	11 13	3 40	☾	11 ♀ geht unter 9, 38	5 4	33 7 27	2
Mittw	15	Apost. Theil.	12 4	Dg. u.	☾	24 ☾ 15. ☽ in Apogee	6 4	34 7 26	3
Donn	16	Ruth	12 52	7 55	☾	6 ☽ Drion geht auf 3, 39	6 4	35 7 25	4
Freit	17	Alerius	1 38	8 23	☾	19 Rigel geht auf 3, 49	6 4	35 7 25	5
Samst	18	Maternus	2 20	8 49	☾	2 ☽ ♂ geht unter 8, 58	6 4	36 7 24	6

29) 7ter Sonntag nach Trinitatis. Jesus speisete 4000 Mann. Mark. 8. Tageslänge 14 St. 46 Min.

Sonn	19	Ruffina	3 11	9 14	☾	15 Altair südlich 11, 48	6 4	37 7 23	7
Mont	20	Elias	4 1	9 44	☾	29 ☽ ♀ ♀ größte Weite Ost	6 4	38 7 22	8
Dienst	21	Prearedes	4 48	10 12	☾	12 ☽ ♀ ♀ geht unter 9, 56	6 4	39 7 21	9
Mittw	22	Mar. Magd	5 38	10 43	☾	26 ☾ tritt in ☾	6 4	40 7 20	10
Donn	23	Viborius	6 34	11 13	☾	10 ☽ 23. ☽ ♀ u. 10, 58	6 4	41 7 19	11
Freit	24	Christine	7 33	11 42	☾	25 ♀ geht unter 9, 20	6 4	41 7 19	12
Samst	25	Jakobus	8 34	morg.	☾	9 7* geht auf 11, 56	6 4	42 7 18	13

30) 8ter Sonntag nach Trinitatis. Von den falschen Propheten. Matth. 7. Tageslänge 14 St. 34 Min.

Sonn	26	Anna	9 16	12 37	☾	24 ☽ ♂ geht unter 8, 38	6 4	43 7 17	14
Mont	27	Martha	9 57	1 28	☾	8 Regulus geht unter 8, 16	6 4	44 7 16	15
Dienst	28	Pantaleon	10 39	2 17	☾	22 ♀ geht unter 9, 8.	6 4	45 7 15	16
Mittw	29	Beatrir	11 38	3 53	☾	7 ☽ in Perig. ♀ g. u. 9, 31	6 4	46 7 14	17
Donn	30	Abdon	morg.	Dg. a.	☾	21 ☽ 30. Aldeb. g. a. 12, 53	6 4	47 7 13	18
Freit	31	Germanus	12 25	8 3	☾	5 ☽ Vega südlich 9, 50	6 4	48 7 12	19

**J. Webster Hancock,**  
Rechtsgelehrter, Advokat,  
Anwalt beim Kanzleigericht,  
Notar zc.

Office—im Canabian-Block, eine Treppe hoch,  
Königsstraße, Berlin.

**Boys & Millar,**

Advokaten, Rechtsanwälte, Sachwalter im  
Kanzleigericht, Urkundenschreiber,  
Öffentliche Notare und Commissionaire.

Thomas J. A. Boys, }  
Waterloo. } Alexander Millar,  
} Berlin.



**Samuel Date**

macht ergehen Anzeige von seinem großen

**Stahl- u. Eisen-Laden!**

In demselben befinden sich eine große Auswahl

**Werkzeuge**

für

**Schreiner, Schmiede, Zimmerleute**

und andere Professionen aller Art. Da er nur

**Hardwaaren**

hält, so kann das Publikum bei ihm

größere Auswahl und billigere Preise

finden, als sonst in einem Laden.

**Samuel Date.**

Berlin, C. W.

**Wochenswechsel.**

Vollmond den 1sten, 1 Uhr 50 Minuten Morgens.  
 Letztes Viertel den 7ten, 5 Uhr 30 Minuten Nachmittags.  
 Neumond den 15ten, 5 Uhr 55 Minuten Nachmittags.  
 Erstes Viertel den 23sten, 4 Uhr 44 Minuten Nachmittags.  
 Vollmond den 30sten, 8 Uhr 45 Min. Morgens.

**Wuthmaßliche Witterung.**

Den 1. schön; 2., 3. Regen; 4., 5., 6. hell; 7., 8. ver-  
 änderlich; 9., 10., 11. schön; 12., 13. wärmste Tage; 14.,  
 15. trübe und Gewitter; 16., 17., 18. hell; 19., 20. schön;  
 21. Gewitter; 22., 23., 24. trübe; 25. veränderlich; 26.,  
 27., 28. hell; 29., 30. Schauer; 31. hell.

sehr armer Teufel, den Anfangs das Glend zu diesem  
 Metier getrieben, welches nachher Bedürfnis ward.  
 Seine Geschicklichkeit war bekannt, und sein Ruf er-  
 streckte sich von einer Grenze des Oberlandes bis zur  
 andern. Eines Tages, als er eine trüchtige Gemeziege  
 verfolgte, und das arme Thier nicht über einen Abgrund  
 hinüber konnte, den es zu jeder andern Zeit leicht über-  
 sprungen hätte, vor und hinter sich den Tod, legte es  
 sich am Rande des Abgrundes nieder und fing an zu  
 weinen wie ein Hirsch in den letzten Jügen. Der An-  
 blick der Angst dieser armen Mutter rührte den wilden  
 Jäger nicht; er spannte seinen Bogen, nahm einen  
 Pfeil aus seinem Köcher und machte sich bereit, sie zu  
 erlegen. Als er aber jetzt sein Auge nach der Stelle  
 hinwandte, wo er sie im Augenblick allein gesehen hatte,  
 erblickte er einen sitzenden Greis und zu dessen Füßen  
 die klagende Gemse, welche ihm die Hand leckte; dieser  
 Greis war der Berggeist. Der Jäger senkte bei diesem  
 Anblick seinen Bogen, und der Greis sprach: „Ihr  
 Männer des Thales, welchen Gott alle reichen Geschenke  
 der Ebene gab, warum quält ihr so die Bewohner der  
 Gekirge? Komme ich doch nicht zu euch hinab, um



cure Höfe zu berauben, warum steigt ihr denn zu mir  
 herauf, um die Gemsen meiner Felsen und die Adler  
 meiner Wälder zu tödten?“ Der Jäger entschuldigte  
 sich mit seinem Mangel und dem Glend, das ihn zur  
 Jagd angetrieben habe. Der Greis ward nachdenkend;  
 darauf winkte er den Jäger zu sich und melkte die Gemse  
 in einen kleinen hölzernen Napf; die Milch gerann  
 darin gleich zu Käse, und der Greis gab denselben dem  
 Jäger. „Da,“ sagte er, „bist du, künftig keinen Hun-  
 ger zu stillen; mein Schweiß giebt Wasser genug dem  
 Thale, davon kannst du dir deinen Theil nehmen.  
 Dieser Käse wird immer in deiner Tasche oder in dei-  
 nem Schranke sein, wenn du ihn nur nie ganz ver-  
 zehrest; ich schenke ihn dir unter der Bedingung, daß  
 du künftig meine Gemsen und meine Adler in Ruhe  
 läßt.“ Der Jäger versprach, seine Beschäftigung auf-  
 zugeben, stieg in die Ebene hinab, hing seinen Bogen  
 an den Haken und lebte ein ganzes Jahr von dem  
 wunderbaren Käse, der bei jeder Mahlzeit sich wieder  
 ergänzte hatte. Die muntern Gemsen hatten wieder  
 Vertrauen zu den Menschen gefaßt, sie kamen herab in  
 das Thal, und man sah sie mit den Ziegen springen,  
 die an den Bergen umherkletterten. Eines Abends  
 stand der Jäger an seinem Fenster; eine Gemse kam  
 so nahe heran, daß er sie erlegen konnte, ohne aus sei-  
 nem Hause zu treten. Diese Versuchung war zu stark;  
 er nahm seinen Bogen von der Wand, vergaß sein dem  
 Geiste gegebenes Versprechen, zielte mit gewohnter Ge-  
 schicklichkeit auf das ganz argeles sich äsende Thier und  
 erlegte es. Nun sprang er eilig hinaus, lud es auf,  
 eilte damit in sein Haus zurück und bereitete sich ein  
 leckeres Mahl. Als er gegessen hatte, dachte er an sei-  
 nen Käse, der ihm als Nachtmahl dienen sollte; er trat  
 zu seinem Schrank, öffnete ihn: es kam eine große  
 schwarze Kage heraus, mit Augen und Händen wie ein  
 Mensch, sie hielt den Käse im Maul und sprang damit  
 zum offenen Fenster hinaus. Der Jäger machte sich  
 wenig daraus, die Gemsen waren im Thale so häufig  
 geworden, daß er ein ganzes Jahr lang nicht nöthig  
 hatte, sie in den Bergen zu suchen; doch nach und nach  
 wurden sie schon seltener und endlich verschwanden sie  
 ganz aus dem Thal. Der Jäger hatte den Greis gänz-  
 lich vergessen und fing seine alten Streifereien in den  
 Felsen und Gletschern wieder an. Eines Tages war er  
 gerade zu derselben Stelle gekommen, wo er vor drei

Wochen Tage.	Mon. Tage.	Merkwürdige Tage.	Monds M. P.	Monds M. u. U.	Monds Zeichen.	Mondsviertel, Aspecten der Planeten &c.	Uhr Zeit.	Sonnen Auf- u. Untergang.	Uhr Zeit.
Samst	1	Petr. Kettenf.	1 15	8 34	☾	18 2 geht unter 10, 16	☾	6 4 49 7 11 20	
31) 9ter Sonntag nach Trinitatis. Vom ungerechten Haushalter. Luf. 16. Tageslänge 14 St. 18 Min.									
Sonn	2	Mar. Verkl.	2 3	9 5	☾	1 Altair südlich 10, 48		6 4 51 7 9 21	
Mont	3	Augustus	2 48	9 35	☾	13 ♂ ♀ ☉ superior		6 4 52 7 8 22	
Dienst	4	Dominicus	3 34	10 4	☾	25 ♀ größte Hel. P. N.		6 4 53 7 7 23	
Mittw	5	Oswald	4 20	10 34	☾	8 ♀ geht unter 8, 52		6 4 54 7 6 24	
Donn	6	Chr. Verkl.	5 2	11 3	☾	20 ☾ 6. ♂ geht unter 8, 7		6 4 55 7 5 25	
Freit	7	Donatus	5 49	11 33	☾	1 ☾ 2 geht unter 9, 56		6 4 56 7 4 26	
Samst	8	Emilius	6 36	morg.	☾	13 ♀ geht unter 8, 55		5 4 57 7 3 27	

32) 10ter Sonntag nach Trinitatis. Jesus weint über Jerusalem. Luf. 19. Tageslänge 14 St. 4 Min.									
Sonn	9	Ericus	7 24	12 0	☾	25 ♂ Dht Nigel g. a. 2, 22	☾	5 4 58 7 2 28	
Mont	10	Laurentius	8 10	12 39	☾	7 ♂ Orion geht auf 2, 3		5 5 0 7 0 29	
Dienst	11	Titus	8 56	1 33	☾	19 ♀ in Apog. ♀ g. u. 8, 34		5 5 16 6 59 30	
Mittw	12	Clara	9 48	2 30	☾	2 Librae geht unter 10, 22		5 5 26 6 58 31	
Donn	13	Hildebertus	10 35	3 29	☾	15 Antares geht unter 11, 11		5 5 36 6 57 1	
Freit	14	Eusebius	11 22	D g. u.	☾	28 ☉ 14. Spica g. u. 9, 4		4 5 46 6 56 2	
Samst	15	Mar. Nimm	12 21	7 5	☾	12 ☉ ☽. ♂ g. u. 7, 43		4 5 66 6 54 3	

33) 11ter Sonntag nach Trinitatis. Vom Pharisäer und Zöllner. Luf. 18. Tageslänge 13 St. 46 Min.									
Sonn	16	Mochus	1 8	7 28	☾	26 7* geht auf 10, 30		4 5 76 6 53 4	
Mont	17	Vertram	1 54	7 57	☾	9 ♂ ♀ h ♀ geht unter 8, 16		4 5 86 6 52 5	
Dienst	18	Agapetus	2 44	8 29	☾	23 ♀ ♂ h. ♀. ♂ ♀ ♂		4 5 106 6 50 6	
Mittw	19	Sebalbus	3 35	9 3	☾	7 ♂ ♀ ♀ geht unter 9, 9		3 5 116 6 49 7	
Donn	20	Bernhard	4 31	9 42	☾	21 ♀ geht unter 8, 11		3 5 126 6 48 8	
Freit	21	Rebecca	5 28	10 29	☾	6 ♀ Procyon g. auf 2, 49		3 5 146 6 46 9	
Samst	22	Philibert	6 28	11 21	☾	20 ☾ 22. ♀ hellster Schein.		3 5 156 6 45 10	

34) 12ter Sonntag nach Trinitatis. Vom Tauben und Stummen. Marf. 7. Tageslänge 13 St. 28 Min.									
Sonn	23	Jachäus	7 29	morg.	☾	4 ☉ tritt in ☽	☾	2 5 166 6 44 11	
Mont	24	Bartholome	8 30	12 21	☾	18 ♀ in Aphelion		2 5 186 6 42 12	
Dienst	25	Ludwig	9 27	1 31	☾	2 ♀ geht unter 7, 53		2 5 196 6 41 13	
Mittw	26	Prinz Albert	10 25	2 41	☾	16 ♂ geht unter 7, 20		2 5 206 6 40 14	
Donn	27	Gerhardus	11 16	3 53	☾	29 ♀ in Per. Hundstage Ende		1 5 226 6 38 15	
Freit	28	Augustinus	morg.	D g. a.	☾	13 ☉ 28. 7* g. u. 8, 34		1 5 236 6 37 16	
Samst	29	Joh. Entb.	12 7	7 4	☾	26 ♀ geht unter 7, 38		1 5 246 6 36 17	

35) 13ter Sonntag nach Trinitatis. Vom barnherzigen Samariter. Luf. 10. Tageslänge 12 St. 8 Min.									
Sonn	30	Benjamin	12 54	7 33	☾	9 ♀ geht unter 7, 38		1 5 266 6 34 18	
Mont	31	Paulus	1 38	8 4	☾	21 Sirius geht auf 3, 0		0 5 276 6 33 19	

**F. S. MacGahan.**  
 Advokat u. Rechtsanwalt, Anwalt der Chancery,  
 Öffentlicher Notar und Urkundenschreiber,  
 Anwalt und Notar der Bank of Montreal, Waterloo.  
 Herr MacGahan ist der Nachfolger von Remon u. Peterson in Wa-  
 terloo und deren Geschäfte alle besorgt.  
 Office: über der Bank of Montreal.

**Remon & Peterson,**  
 Rechtsgelehrte, Anwälte, Sachverwalter,  
 Urkundenschreiber, Notare &c.,  
 Cuelph, C. W.  
 [Andreas Remon.] } Heinrich B. Peterson,  
 spricht Deutsch.

**Grigor & Schwarz,**  
 Importeurs und Händler in  
**Manufaktur-, Spezerei-,**  
**Glas-, Porzellan- und**  
**Irdenwaaren,**

sowie auch in

**Liquoreen.**

Eine große Auswahl der oben erwähnten  
 Waaren sind stets vorrätzig und werden billig  
 verkauft bei

**Grigor u. Schwarz,**  
 Commercial-Gebäude, Waterloo, C. W.

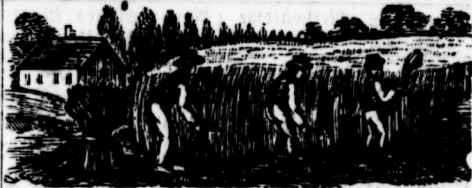
**Wunderwechsel.**

Pepies Viertel den 6ten, 5 Uhr 17 Minuten Morgens.  
 Neumond den 14ten, 9 Uhr 14 Minuten Morgens.  
 Erhes Viertel den 22sten, 1 Uhr 27 Minuten Morgens.  
 Vollmond den 28sten, 4 Uhr 2 Minuten Nachmittags.

**Wuthmaßliche Witterung.**

Den 1., 2. schön; 3., 4. veränderlich; 5. hell; 6., 7., 8.  
 schön; 9., 10. Schauer; 11., 12., 13. hell; 14., 15. warm;  
 16., 17., 18. trübe; 19., 20. Regen; 21., 22., 23. schön;  
 24. veränderlich; 25., 26., 27. Regen mit Gewitter; 28., 29.  
 schön; 30., 31. hell.

Jahren die trüchtige Gemse gejagt hatte. Er schlug an  
 den Busch, aus dem er sie aufgeschreckt hatte: ein  
 Gemsebock sprang auf, der Jäger zielte, und das ver-  
 wundete Thier fiel am Rande des Abgrunds hin, wo  
 der Greis erspähen war. Schnell lief der Jäger nach,  
 allein er kam zu spät, das Thier hatte in den letzten  
 Zudungen sich so nahe an den Rand geschleppt, daß es  
 den Felsen hinabstürzte. Nun bog er sich vor, um zu  
 sehen, wo die Gemse hingefallen sei. Der Berggeist  
 sah unten in dem Schlund, ihre Augen begegneten sich,  
 und der Jäger konnte seinen Blick nicht von dem Geiste  
 wenden. Ein außerordentlicher Schwindel befiel ihn,  
 er wollte zurück und konnte nicht. Der Greis rief ihn  
 dreimal bei seinem Namen; bei dem dritten Male stieß  
 der Jäger einen Angstschrei aus, der im ganzen Thale  
 widerhallte, er stürzte in den Abgrund und ward nicht  
 mehr gesehen.



**Zwölf goldene Regeln für den, der  
 reich werden will.**

1. Fange lieber klein an und höre groß auf, als  
 umgekehrt. Es ist leichter, seine Ausgaben zu erwei-  
 tern, als sich einzuschränken, denn es ist schwer, Genüsse  
 zu entbehren, die man sich einmal angewöhnt hat; und  
 viele Leute haben nicht Kraft, ihre Freunde und das  
 Publikum merken zu lassen, daß sie ihre Ausgaben be-  
 schränken müssen. Dit kann dies auch wirklich dem  
 Credite eines Geschäftsmannes schaden.

2. Ordnung hilft Hausehalten. Der Geist der Un-  
 ordnung nagt wie ein Wurm fortwährend an dem  
 Vermögen. Die Verluste des Unordentlichen kommen  
 mit jenen laufenden kleinen Ausgaben überein, die  
 unmerklich das Einkommen aufzehren und das Vermö-  
 gen abzapfen. Auch bei den Ausgaben ist Ordnung  
 nicht genug zu empfehlen, d. h. eine bestimmte Regel,  
 wonach die dringenderen und wichtigeren den weniger  
 nothwendigeren und flüchtigeren vorgehen.

3. Vermeide es, zu oft etwas, blos des Anstandes  
 wegen, auszugeben. Diese Art des Anstandes hat  
 schon Viele ruinirt. Am Unanständigsten sind die  
 Ausgaben aus fremder Leute Beutel, d. h. solche, durch  
 welche man zu Schulden veranlaßt wird, die man nicht  
 wieder bezahlen kann.

4. Kaufe nie blos, weil du etwas wohlfeil haben  
 kannst. Was du nicht brauchst, ist immer noch zu  
 theuer für dich. Wer das Unnöthige kauft, wird bald  
 das Nöthige verkaufen müssen. Wer viel auf Auctio-  
 nen geht, wird gewiß betrogen, versäumt seine übrigen  
 Geschäfte und muß sich nebenbei noch herumstoßen  
 lassen.

5. Man gewöhne seine Kinder bei Felten daran, mit  
 Geld hauszuhalten, und gebe ihnen zu dem Ende etwas  
 Bestimmtes. Nur dadurch werden sie den Werth des  
 Geldes schätzen lernen.

6. Halte dir nie große Vorräthe. Ein solcher ver-  
 anlaßt gar zu leicht einen rücksichtslosen Verbrauch.  
 Am besten ist das, was du brauchst, beim Kaufmanne  
 aufbewahrt. Ein großer Vorrath im eigenen Hause  
 wird immer eher verbraucht sein, als wenn du es einzeln  
 vom Kaufmanne nimmst. In vielen Familien ist es  
 Gebrauch, große Vorräthe von Sachen zu halten, die  
 nie gebraucht werden. Die Folge davon ist, daß sie

Wochen Tage.	Wochentag	Merkwürdige Tage.	Monds M. P.	Monds M. u. U.	Monds- Zeichen.	Monds- viertel,	Aspecten der Planeten zc.	Uhr Zeit.	Sonnen Auf- u. Untergang.	Wirt- Gut.
Dienst	1	Egidius	2 20	8 41		3	☾ geht unter 8, 22	☾	5 29 6 31	20
Mittw	2	Elisa	3 06	9 18		15	♄ geht auf 12, 36	libr ♄	5 30 6 30	21
Donn	3	Mansuctus	3 52	9 57		27	♃ geht unter 7, 54	♃	15 32 6 28	22
Freit	4	Moses	4 36	10 40		9	♄. Aldeb. g. a. 10, 40	♄	15 33 6 27	23
Samst	5	Nathanael	5 22	11 31		21	☾ & ♄. ♀ Stillst. ☾	☾	15 34 6 26	24

36) 14ter Sonntag nach Trinitatis. Von den zehn Ausfägigen. Luk. 17. Tagelänge 12 St. 48 Min.

Sonn	6	Magnus	6 19	morg.		3	♄ ♀ g. u. 6, 45	☾	25 36 6 24	25
Mont	7	Regina	7 12	12 29		15	☾ geht unter 8, 3	☾	25 37 6 23	26
Dienst	8	Mar. Geb.	8 9	1 28		27	♄ in Apogee ♄ g. u. 7, 2	♄	25 38 6 22	27
Mittw	9	Bruno	9 7	2 30		10	♄ geht auf 2, 26	♄	35 40 6 20	28
Donn	10	Pulcheria	10 5	3 34		23	♄ geht auf 12, 23	♄	35 41 6 19	29
Freit	11	Protus	11 3	4 44		7	♄ Antares g. u. 9, 27	♄	35 43 6 17	30
Samst	12	Gottlieb	12 6	♄ g. u.		21	♄ 12. Altair südl. 8, 22	♄	45 44 6 16	31

37) 15ter Sonntag nach Trinitatis. Vom ungerechten Wammen. Matth. 6. Tagelänge 12 St. 28 Min.

Sonn	13	Amatus	12 56	6 41		5	♄ ♀ 7* geht auf 8, 47	☾	45 46 6 14	1
Mont	14	Erhöhung	1 46	7 10		19	♄ ♀. ♀ g. u. 6, 58	☾	45 47 6 13	2
Dienst	15	Nicetas	2 32	7 42		4	♄ ♀ größte Weite Ost	☾	55 49 6 11	3
Mittw	16	Quatember	3 29	8 21		18	♄ ♀ größte Hel. ♀. N.	☾	55 50 6 10	4
Donn	17	Lambertus	4 14	8 54		3	♄ ♀ ♄ geht unter 6, 50	☾	55 52 6 8	5
Freit	18	Siegfried	4 58	9 21		17	☾ ☽. ♄ g. u. 7, 27	☾	65 53 6 7	6
Samst	19	Renatus	5 46	10 22		1	♄ Aldebaran g. auf 9, 44	☾	65 54 6 6	7

38) 16ter Sonntag nach Trinitatis. Vom Jüngling zu Rain. Luk. 7. Tagelänge 12 St. 8 Min.

Sonn	20	Jonas	6 44	11 31		15	☾ 20. Rigel g. a. 11, 46	☾	75 56 6 4	8
Mont	21	Matthäus	7 25	morg.		29	♄ Sirius geht auf 1, 40	☾	75 57 6 3	9
Dienst	22	Mauritius	8 8	12 39		12	♄ Pollux geht auf 11, 54	☾	75 59 6 1	10
Mittw	23	Hoseas	8 49	1 48		25	☾ tritt in ♄ T. u. N. gleich	☾	86 06 0	11
Donn	24	Joh. Empf.	9 34	2 53		8	♄ Herbsts Anfang	☾	86 25 58	12
Freit	25	Cleophas	10 33	3 58		21	♄ Di. Perig. Altair südl. 7, 35	☾	86 45 56	13
Samst	26	Justina	11 31	4 58		4	☾ geht unter 7, 2	☾	96. 55 55	14

39) 17ter Sonntag nach Trinitatis. Von den Wasserflüchtigen. Luk. 14. Tagelänge 11 St. 46 Min.

Sonn	27	Cosmus	morg.	♄ g. a.		17	☾ 27. ♄ gr. Hel. ♀. ♄.	☾	96 75 53	15
Mont	28	Wenceslaus	12 18	6 43		0	♄ ♀ ☽ inferior	☾	96 85 52	16
Dienst	29	Michaelis	1 4	7 15		12	♄ Stillstand	☾	106 95 51	17
Mittw	30	Hieronymus	1 51	7 49		24	♄ Orion geht auf 10, 50	☾	106 115 49	18

Venus ist den 28. in Zusammenkunft mit der Sonne unterhalb und kann daher nicht gesehen werden.

**Jacob Debler**

empfiehlt sich dem Publikum bestens als

**Austreicher, Tapezierer  
und Glaser.**

Berlin, C. W.

**Stuben-, Bett- u. Pferde-Teppiche,**

besonders die neuen amerik. Bett-Teppiche,  
sind stets in großer Auswahl zu finden bei

**De's Allendorf, Weber.**

Berlin, C. W.



**Berliner Gerberei**

von

**Reinhold Lang,**

Königsstraße, Berlin, C. W.



Der Unterzeichnete erlaubt sich, seinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen ergebenst anzuzeigen, daß er seine unter obigem Namen bekannte Gerberei bedeutend vergrößert hat, und dadurch in den Stand gesetzt ist, alle

**Bestellungen in kürzester Frist**

zu besorgen. Er hält beständig alle Sorten des besten

**Leders, auch spanisches Sohlleder,** vorrätig; sowie das geeignete Leder, um

**Riemen für Mühlen u. Dreschmaschinen** auf Bestellung pünktlich und in kürzester Frist zu liefern, indem er eine Maschine hat, um das Leder dazu zu strecken.

Der höchste Preis in baarem Gelde wird wie immer bezahlt für Häute und Felle.

**Reinhold Lang.****Wochenwechsel.**

Letztes Viertel den 4ten, 8 Uhr 12 Minuten Abends.  
 Neumont den 12ten, 11 Uhr 52 Minuten Abends.  
 Erstes Viertel den 20ten, 8 Uhr 45 Minuten Morgens.  
 Vollmond den 27ten, 1 Uhr 14 Min. Morgens.

**Wuthmaßliche Witterung.**

Den 1., 2., 3. veränderlich; 4., 5. trübe; 6. Regen; 7., 8., 9. hell; 10., 11., 12. warm; 13., 14. Gewitter; 15., 16., 17. schön; 18., 19. veränderlich; 20., 21., 22. hell; 23., 24. trübe; 25., 26., 27. Regen und Sturm; 28., 29., 30. hell.

verderben, die Zinsen von dem darin stehenden Capital verloren gehen, und nach 20 oder 50 Jahren diese Gegenstände viel billiger und geschmackvoller zu haben sind.

7. Lege von deinen Einnahmen immer etwas Bestimmtes zurück für Fälle der Noth und für die Zukunft, und rechne nicht erst auf Glücksfälle, um dies zu thun. Bedenke, daß du auch auskommen müßtest, wenn deine Einnahme um so viel geringer wäre, als dieser Sparpfennig beträgt. Die Fälle, wo du diese Sparpfennige angreifen mußt, werden doch noch häufiger vorkommen, als die, wo du einen unerwarteten Gewinn zurücklegen im Stande bist.

8. Ein magerer Vergleich ist besser, als ein fetter Prozeß. Rechneß du das, was du deinem Advokaten zahlen mußt, die Zeit, die du verlierst, den Ärger, den

dir der Prozeß verursacht, die Unannehmlichkeit der Termine, die du wahrnehmen mußt, und die Unsiicherheit des Ausgangs, so wirst du fast immer bei einem Vergleiche gewinnen. Von vielen Prozeßten ist noch Niemand reich geworden!

9. Schreue mehr die täglichen kleinen, als die monatlichen und jährlichen großen Ausgaben. Die ersteren sind wie ein Loch im Faße, das immerfort läuft. Die letzteren machst du nur immer nach reiflicher Ueberlegung. Darum ist die Wirtschaftlichkeit der Frauen so wesentlich für das Wohlbefinden der Familien, weil die laufenden kleinen Ausgaben am häufigsten bei den häuslichen Geschäften der Frauen vorkommen.

10. Sei eben so sparsam mit der Zeit, wie mit dem Gelde. Zeit ist Geld, sagen die Engländer. Wer seine Zeit nicht gehörig eintheilt, und nie mit seinen Geschäften fertig wird, muß immer Verluste erleiden, die er hätte vermeiden können, und wird dabei nicht einmal seines Lebens froh werden. Es giebt Leute, insbesondere Frauen, die eine besondere Fertigkeit darin haben, auch bei beschränkten Verhältnissen und mit wenig Dienstboten ihr ganzes Hauswesen in der besten Ordnung und Reinlichkeit zu halten, und doch noch Zeit zum Genuße anderer Freuden zu erübrigen; hingegen andere wohlhabendere, die sich mehrere Dienstboten halten, und bei denen doch immer etwas fehlt.

11. Drehe den Groschen nur immer erst um, ehe du ihn ausgiebst, d. h. überlege, ob die Ausgabe, welche du machen willst, vernünftig ist und für deine Verhältnisse paßt.—Schreibe alle deine Ausgaben auf, und addire die zusamengehörigen, damit du übersehen kannst, wie viel dir jeder Artikel koste und an welchem du am ersten etwas sparen könntest.

12. Habe immer einen baaren Bestand liegen, damit du nie mit dem Zahlen in Verlegenheit kommst. Wer als ein schlechter Zahler bekannt ist, muß immer theurer bezahlen, und kann nie den Zeitpunkt wählen, wo er wohlfeil zu kaufen im Stande wäre. Arme Leute müssen ihre Bedürfnisse in der Regel am theuersten bezahlen.

**Zur Warnung vor dem Lebendigbegraben.**—Es giebt Leute, die die Möglichkeit des Lebendigbegrabenwerdens läugnen möchten. Für diese können fol-

Wochen Tage.	Wochentag.	Merkwürdige Tage.	Monds M. L.	Monds N. u. U.	Monds Zeichen.	Mondszeitel, Aspecten der Planeten zc.	libr. Zeit.	Sonnen Auf- u. Untergang.	libr. Zeit.
Donn	1	Memigius	2 39	8 53	♄	5 ♃ geht unter 6, 47	♾	10 6 13 5 47 19	
Freit	2	Chr. Columb.	3 26	9 35	♄	17 h. ♂. ♂. ♂. ♂. ♄	♾	11 6 14 5 46 20	
Samst	3	Zairus	4 16	10 28	♄	29 ♂. ♃. ♂. 7 * g. a. 7, 31	♾	11 6 15 5 45 21	

40) 18ter Sonntag nach Trinitatis. Vom größten Gebet. Matth. 22. Tageslänge 11 St. 26 Min.

Sonn	4	Franciskus	5 51	11 24	♄	11 ♃ 4. Altair südlich 7, 3	♾	11 6 17 5 43 22	
Mont	5	Macibus	5 54	morg.	♄	23 ♃ Nigel geht auf 10, 50	♾	12 6 18 5 42 23	
Dienst	6	Fibes	6 43	12 24	♄	5 ♃ in Apog. ♀ g. a. 5, 23	♾	12 6 20 5 40 24	
Mittw	7	Amalia	7 41	1 9	♄	18 ♃ Sirius geht auf 12, 44	♾	12 6 21 5 39 25	
Donn	8	Pelagius	8 38	1 55	♄	1 ♃ Drion geht auf 10, 26	♾	12 6 22 5 38 26	
Freit	9	Dionysius	9 36	2 30	♄	15 ♃ Markab südlich 9, 58	♾	13 6 24 5 36 27	
Samst	10	Gereon	10 34	3 39	♄	29 ♂ ♃ ♀ geht auf 4, 53	♾	13 6 25 5 35 28	

41) 19ter Sonntag nach Trinitatis. Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9. Tageslänge 11 St. 8 Min.

Sonn	11	Burkhard	11 33	4 50	♄	13 ♃ ♂ ♃ inferior	♾	13 6 26 5 34 29	
Mont	12	Veritas	12 32	♃ g. u.	♄	28 ♃ 12. ♂ ♃ h. ♂ ♃. ♂	♾	13 6 28 5 32 30	
Dienst	13	Coloman	1 30	6 17	♄	13 ♃ ♂ ♃. ♂. ♃. 7 * g. a. 6, 58	♾	14 6 30 5 30 31	
Mittw	14	Fortuna	2 29	7 38	♄	28 ♃ Albebaran geht auf 8, 14	♾	14 6 31 5 29 32	
Donn	15	Hedwig	3 28	8 27	♄	13 ♃ Fo nal südlich 9, 27	♾	14 6 33 5 27 3	
Freit	16	Gallus	4 28	9 27	♄	27 ♃ ♀ geht auf 4, 26	♾	14 6 34 5 26 4	
Samst	17	Florentia	5 29	10 32	♄	11 ♃ Stillstand	♾	15 6 36 5 24 5	

42) 20ter Sonntag nach Trinitatis. Vom hegeitlichen Kleide. Matth. 22. Tageslänge 10 St. 46 Min.

Sonn	18	Lukas Evang.	6 27	11 33	♄	25 ♃ ♃ Nigel g. a. 10, 2	♾	15 6 37 5 23 6	
Mont	19	Ptolemäus	7 14	morg.	♄	9 ♃ 19. ♃ Stillstand	♾	15 6 38 5 22 7	
Dienst	20	Felicianus	7 58	12 54	♄	22 ♃ in Per. Wega g. u. 1, 39	♾	15 6 40 5 20 8	
Mittw	21	Ursula	8 42	1 59	♄	5 ♃ Procyon geht auf 11, 30	♾	15 6 42 5 18 9	
Donn	22	Cordula	9 30	2 59	♄	18 ♃ Sirius geht auf 11, 49	♾	15 6 43 5 17 10	
Freit	23	Severinus	10 20	3 59	♄	1 ♃ tritt in ♄	♾	16 6 44 5 16 11	
Samst	24	Salome	11 5	5 5	♄	14 ♃ ♀ geht auf 4, 11	♾	16 6 46 5 14 12	

43) 21ter Sonntag nach Trinitatis. Von des Königs Sohn. Job. 4. Tageslänge 10 St. 26 Min.

Sonn	25	Crispinus	11 55	6 5	♄	26 7 * geht auf 6, 14	♾	16 6 47 5 13 13	
Mont	26	Amandus	morg.	♃ g. a.	♄	8 ♃ 26. ♃ gr. Weite West	♾	16 6 48 5 12 14	
Dienst	27	Sabine	12 42	6 7	♄	20 ♃ ♃ geht auf 4, 54	♾	16 6 50 5 10 15	
Mittw	28	Simon Judä	1 28	6 45	♄	2 ♃ Drion geht auf 9, 12	♾	16 6 51 5 9 16	
Donn	29	Engelhard	2 16	7 30	♄	14 ♃ Albebaran geht auf 7, 17	♾	16 6 52 5 8 17	
Freit	30	Serapion	2 58	8 24	♄	25 ♂ ♃ ♀ g. auf 3, 55	♾	16 6 54 5 6 18	
Samst	31	Ref. Fest	3 44	9 18	♄	7 ♂ ♃ ♃ ♃ größte Hel. & R.	♾	16 6 55 5 5 19	

Saturn und Mars sind den 2., und Jupiter den 21. in Zusammenkunft mit der Sonne, daher nicht zu sehen.

**Carrall & McCulloch,**  
**Advokaten, Rechtsgelehrte, Sachwalter,**  
 Anwälte bei dem Kanzleigerichte,  
 Öffentliche Notare &c. &c.,  
 Stratford, G. B.

J. H. Carrall.)

(J. H. McCulloch.)

**Dr. Heinrich Boulee,**  
 N. Hamburg,  
 empfiehlt seine vollständig eingerichtete  
**Apotheke**  
 dem Publikum bestens.



**Berliner Wagenfabrik.**

**Enoch Ziegler,**

Versfertiger von

**Kutschen, Buggies, Wagen, Cutters,  
Schlitten zc.,**

empfeht sich dem Publikum bestens. Er hat stets einen Vorrath von fertigen Arbeiten und macht solche nach Ordern in kürzester Zeit. Er versichert, daß nur das beste Material benutzt wird und die vorzüglichsten Arbeiter angestellt sind, weshalb er auch für alle Arbeiten garantirt.

Reparaturen werden gut und billig besorgt.

**Enoch Ziegler.**

Berlin, C. W.

**Wunderwechsel.**

Leptes Viertel den 4ten, 2 Uhr 25 Minuten Nachmittags.  
Neumond den 12ten, 1 Uhr 50 Minuten Nachmittags.  
Erstes Viertel den 19ten, 3 Uhr 11 Minuten Nachmittags.  
Vollmond den 26sten, 1 Uhr 4 Minuten Nachmittags.

**Wuthmaßliche Witterung.**

Den 1., 2., 3. schön; 4., 5. trübe; 6., 7., 8. Regen; 9., 10. hell; 11., 12., 13. veränderlich; 14., 15. kalt und trübe; 16., 17., 18. gelinde; 19. Regen; 20., 21., 22. hell; 23., 24. schön; 25. Regen; 26., 27., 28. meist hell; 29. trübe; 30., 31. schön.

gende Zahlen beweisend sein. Seit 1835 belaufen sich nach officiellen Angaben die Fälle, in denen nur eine Zufälligkeit die Scheintodten von der Entschlichkeit des Lebendigbegrabenseins rettete, auf 94. Unter dieser Anzahl sind 35 Personen in dem Augenblicke, in welchem man die Begräbnißfeierlichkeiten begann, von selbst wieder zu sich gekommen; 13 wurden durch den regen Einbruch erweckt, welche die ihnen als scheinbarer Leiche erwiefsenen Zärtlichkeiten der Ihrigen auf sie machten; 7 sind durch das Umfallen des Sarges erweckt worden; 9 sind durch die Stiche zu sich gekommen, die sie beim Umwideln mit dem Leichentuche erhielten; 5 durch den Mangel an Luft im Sarge; 19 während vorzüglicher und 6 bei von Verwandten herbeigeführten Verjögerungen der Beerdigungen, weil sie den Scheintod voraussetzten.

**Der Spiegel.**—Eine einfältige Frau, die in der Jugend schön war, wurde im Alter häßlich. Als sie das im Spiegel sah, ward sie unwillig und schlug den-



selben in Stüden, kaufte einen andern und that demselben eben so. Da sie nun keinen Spiegel fand, in welchem sie schöner ward, rief sie: „Ach, vor Zeiten machten die Leute doch bessere Waare als jetzt.“

Nutzenwendung. Daraus lernt man, daß Keiner glauben soll, die Welt werde schlechter, wenn er es selbst geworden.

**Amerikanische Auffschnideerei.**—Es ist eine bekannte Thatsache, daß die Amerikaner über alle Begriffe lügen können. In einem Kaffeehause zu Boston sahen zwei Amerikaner und logen einander an. Denken Sie sich, sagte der Eine, was kürzlich einem der hiesigen Aerzte passiert ist! Er hatte einen Kranken, der an einer heftigen Erkältung litt. Um ihn zum Schweiße zu bringen, verschrieb er ihm ein Recept, das aber so heftig wirkte, daß der Mensch Morgens in seinem Bette im eignen Schweiße ertrunken gefunden wurde.

Davon hab' ich auch gehört, sagte der Andere, aber mit dem Zusatze, daß man, um zu dem schwimmenden Leichnam zu kommen, ein Boot zu Hülfe nehmen mußte!

Das geht noch über deutsches Jägerlatein!

**Hinz und Kunz.**—Hinz: Ist es wahr, daß der Branntwein arm macht?

Kunz: Nein, Hinz, denn das Brennen und Schnapschenken sind einträgliche Gewerbe.

Hinz: Ist es wahr, Kunz, daß der Branntwein krank macht?

Kunz: Nein, Hinz, denn viele seiner Freunde haben nicht allein rothe Waden, sondern auch rothe Nasen.

Hinz: Ist es wahr, Kunz, daß der Branntwein unsittlich macht?

Kunz: Nein, Hinz, denn im Schlaf thut man nichts Böses, und wer immer nachgiebt, der kommt von einem Schlaf in den andern, bis er nicht wieder erwacht.

Hinz: Ist es wahr, Kunz, daß der Branntwein entbehrlich ist?

Kunz: Nein, Hinz, denn Mancher muß sein unruhiges Gewissen damit beschwichtigen.

Wochen Tage.	Mon. Tage.	Merkwürdige Tage.	Monds M. P.	Monds M. u. U.	Monds- Zeichen.	Mondszeitel, Aspecten der Planeten ic.	Ubr. Zeit.	Sonnen Auf- u. Untergang.	Ubr. Zeit.
44) 2ter Sonntag nach Trinitatis. Von des Königs Rechnunq. Matth. 18. Tageslänge 10 St. 8 Min.									
Sonn	1	Aller Heil.	4 40	10 15	☾	19 ♀ geht auf 3, 49	☾	16 6 56 5	4 20
Mont	2	Aller Seel.	5 28	11 13	☾	1 ☽ in Peg. h.g.a. 4, 4 morg.	☾	16 6 58 5	2 21
Dienst	3	Theophilus	6 12	morg.	☾	13 ☾ 3. Regul. g. a. 11, 51	☾	16 6 59 5	1 22
Mittw	4	Charlotte	6 56	12 17	☾	26 ☾ Sirius g. auf 10, 56	☾	16 7 05 0	2 23
Donn	5	Machabius	7 42	1 22	☾	9 ♀ hellster Schein.	☾	16 7 14 5	2 24
Freit	6	Leonhard	8 30	2 1	☾	23 Marcab südlich 8, 13	☾	16 7 24 5	2 25
Samst	7	Engelbert	9 20	2 43	☾	7 ☽ ♀ geht auf 5, 53 morg.	☾	16 7 44 5	2 26
45) 23ter Sonntag nach Trinitatis. Vom Zinsgrofchen. Matth. 22. Tageslänge 9 St. 50 Min.									
Sonn	8	Cecilia	10 13	3 38	☾	21 ☽ h geht auf 3 43	☾	16 7 54 5	2 27
Mont	9	Theodor	11 3	4 46	☾	6 ☽ ♀ geht auf 3, 34	☾	16 7 64 5	2 28
Dienst	10	Martin Luth.	11 50	6 1	☾	21 ☽. ☽. ♀ ♀	☾	16 7 74 5	2 29
Mittw	11	Martin, Bsch.	12 40	D.g. u.	☾	6 ☽ 11. ♀ im ☽	☾	16 7 84 5	2 30
Donn	12	Zonas	1 38	6 18	☾	22 ☽ Androme südlich 8, 51	☾	16 7 104 5	2 31
Freit	13	Weinbert	2 30	7 12	☾	7 ☽ ♀ Fomal südl. 7, 35	☾	16 7 114 4	2 31
Samst	14	Levinus	3 28	8 20	☾	21 Di. Per. ☽ g. a. 5, 52 morg.	☾	15 7 124 4	2 32
46) 24ter Sonntag nach Trinitatis. Von Jaria Tächterlein. Matth. 9. Tageslänge 9 St. 34 Min.									
Sonn	15	Leopold	4 26	9 33	☾	5 Arctur geht auf 3, 36	☾	15 7 134 4	2 3
Mont	16	Ottomar	5 14	10 43	☾	19 Orion geht auf 7, 56	☾	15 7 144 4	2 4
Dienst	17	Alphäus	6 4	11 42	☾	2 ☽ 17. ♀ geht auf 3, 25	☾	15 7 154 4	2 5
Mittw	18	Gelasius	6 52	morg.	☾	15 ☽ h geht auf 3, 10	☾	15 7 164 4	2 6
Donn	19	Elisabeth	7 36	12 55	☾	28 Rigel geht auf 7, 54	☾	14 7 174 4	2 7
Freit	20	Amos	8 20	1 56	☾	11 Aldebaran geht auf 5, 49	☾	14 7 184 4	2 8
Samst	21	Maria Dpfer.	9 5	2 56	☾	23 ☽ ♀ Sirius g. auf 9, 40	☾	14 7 194 4	2 9
47) 25ter Sonntag nach Trinitatis. Vom Grenz der Vermüßung. Matth. 24. Tageslänge 9 St. 20 Min.									
Sonn	22	Alphonsus	9 50	3 57	☾	5 ☽ tritt in ☽	☾	14 7 204 4	2 10
Mont	23	Clemens	10 34	4 56	☾	17 ☽ ♀ h 7* südlich 11, 45	☾	13 7 214 4	2 11
Dienst	24	Chryfogenes	11 22	5 56	☾	29 ☽ ♀ geht auf 3, 21	☾	13 7 224 4	2 12
Mittw	25	Catharina	morg.	D.g. a.	☾	10 ☽ 25. Sichtb. Mondfinst.	☾	13 7 234 4	2 13
Donn	26	Conrad	12 8	5 35	☾	22 ☽ Mt. S. ☽ g. a. 5, 42	☾	12 7 244 4	2 14
Freit	27	Josaphet	12 56	6 38	☾	4 Androme südlich 7, 50	☾	12 7 254 4	2 15
Samst	28	Güntherus	1 45	7 32	☾	16 Regulus geht auf 11, 1	☾	12 7 264 4	2 16
48) 1ster Sonntag im Advent. Jesu Einzug in Jerusalem. Matth. 21. Tageslänge 9 St. 6 Min.									
Sonn	29	Saturnus	2 33	8 8	☾	28 h geht auf 2, 30	☾	11 7 274 4	2 17
Mont	30	Andreas	3 49	8 56	☾	10 Di. Apo. Arietes südl. 9, 34	☾	11 7 274 4	2 18

Jede Familie, die noch ohne  
**Große Familienbibel**  
 ist, kann solche erhalten bei  
**Bödecker & Stübing, Berlin.**

**Glasfugeln für Schuhmacher**  
 sind in großen Quantitäten zu finden bei  
**Bödecker und Stübing, Berlin.**

Eine große Auswahl von den besten  
**Bernstein- oder Fluss-Perlen**  
 sind direct von Deutschland angekommen bei  
**Bödecker & Stübing,**  
 Berlin.



**Die beste Schmiedearbeit**  
im Beschlagen von

**Pferden, Wägen, Kutschen, Buggies,  
Cutters u. s. w.**

wird gemacht in

**Clemens' Schmiede,**

welches ausgebreitete Geschäft dem Publikum bestens empfohlen ist.

In Verbindung mit obigem Geschäft hat Unterzeichneter gleichzeitig die Verfertigung der

**Holzarbeit für Wagen u. s. w.**

begonnen, und werden daselbst nicht allein die feinsten und besten neuen Arbeiten, sondern auch alle in sein Fach schlagende Reparaturen schnell, gut und billig besorgt.

Alle Arbeit wird garantirt.

**Martin Allen.**

**Wunderwechsel.**

Feines Viertel den 3ten, 10 Uhr 40 Minuten Vormittags.

Neumond den 11ten, 3 Uhr 25 Minuten Morgens.

Erstes Viertel den 17ten, 10 Uhr 10 Minuten Abends.

Vollmond den 25ten, 4 Uhr 8 Minuten Morgens.

**Wuthmaßliche Witterung.**

Den 1., 2., 3. veränderlich; 4., 5., 6. schön; 7., 8. trübe mit Schnee; 9., 10., 11. kalt; 12., 13. gelinde; 14., 15., 16. hell und kalt; 17., 18. trübe; 19., 20., 21. schön; 22., 23. hell; 24., 25., 26. gelinde; 27., 28. Regen und Schnee; 29., 30. schön.

**Der pfffige Schusterjunge.**—Ein Schuster hatte eine Frau, die war ein „Zaun um's Haus“—das heißt, deutlicher zu reden: sie war ein bitterböses Weib.

Kriegt der Schuster einmal einen Lehrjungen von bonetten Eltern, und sagt zu seiner Frau: Sybille, halt mir nur den Jungen gut!

Sie verspricht's, aber an's Halten denkt sie nicht.

Der Junge aber war ein Crpffkiffus.

Anfangs bekam er Butterschnitten, die ordentlich mit Butter gestrichen waren; allein bald war die Butter nur darauf gekraht. So sitzt er einmal da und hält die Butterschnitte ganz nahe an die Augen.

Was machst du denn? fragte der Meister.

Ah du lieber Gott, sagt weinerlich der Junge, meine Augen sind ganz ersäunlich schlecht geworden, seit ich bei Euch bin.

Wie so denn? fragt der Meister.

Ei, sagt der Bub, Anfangs konnt' ich die Butter auf dem Brod von Ferne sehen, jetzt seh' ich keine mehr, wenn ich die Schnitte auch ganz nahe an die Augen halte.



Du Spighube! dachte der Meister, und ging zu seiner Frau und las ihr den Text tüchtig aus den Leviten.

Wart', ruft sie zornig aus, ich will dir doch genug thun; ich lege dem Buben noch Käse auf die Butter!

Eine Zeitlang that sie's, aber dann wurden die Käseschnitten immer dünner, und am Ende so dünne wie ein Bohnenblättchen.

Sitzt 'mal der Bub wieder da, und hält seine Butterschnitte wieder nah an's Auge.

Was gibt's wieder, fragt der Meister.

Ah, Meister, ruft der Bub aus, wie haben sich doch meine Augen gebessert; erst sah ich die Butter auf dem Brode nicht; jetzt seh' ich schon lange die Butter durch den Käse hindurch!

**Recepte.**

**Ein inländischer guter Thee.**—Statt des chinesischen Thees, der bekanntlich verfälscht ist und nie zu uns kommt, ohne durch Alter oder auf eine andere Art halb verdorben und seiner besten Kraft beraubt zu sein, können wir ein Kraut benutzen, daß jenen theuern und bei weitem nicht so gesunden ausländischen Thee vollkommen ersetzt. Weil es allenthalben wächst und sogar wohlfeil ist, so ist es nicht beachtet worden, und will der Kalender seinen geneigten Lesern deshalb ausdrücklich versichern, daß dieser Thee von äußerst angenehmem Geschmacke ist, denselben weilschenartigen Geruch wie der grüne Thee hat, und auch darum den Vorzug verdient, weil wir ihn stets rein, unverdorben, ächt und kraftvoll haben können. Dieses Kraut ist das Erdbeerkraut, dessen Blätter sammt der Blüthe im April und Mai bei heiterem, trockenem Wetter von solchen Pflanzen gesammelt werden, die an einem sonnigen (nicht schattigen oder sumpfigen) Orte stehen. Vorzugsweise sind die jungen, wo möglich in der Blüthe stehenden Pflänzchen aufzusuchen, und will man den besten Thee haben, so muß man auch von diesen nur die kleinsten und zartesten Blättchen nehmen. Diese gesammelten Blätter, die an Geruch und Geschmack dem ausländischen Thee fast vollkommen gleichen, werden an der Luft getrocknet, doch so, daß sie der Sonne nicht ausgefetzt sind, wodurch ihre edlern und feineren Bestandtheile verfliegen würden; auch müssen sie, damit sie nicht in eine

Wochen Tag.	Mon. Tag.	Merkwürdige Tage.	Monds M. &.	Monds N. u. u.	Monds Zeichen.	Mondsquartiel, Aspecten der Planeten zc.	Uhr. Zeit.	Sonnen Auf- u. Unteraang.	Uhr. Zeit.
Dienst	1	Verginus	4 47	9 56		♂ ♀ ☉ superior	11 7 28	4 32	19
Mittw	2	Candibus	5 49	10 57		♂ geht auf 3, 22	10 7 29	4 31	20
Donn	3	Franz Kay.	6 33	morg.		☾ 3. ♂ geht auf 5, 37	10 7 30	4 30	21
Freit	4	Barbara	7 9	12 0		♂ geht auf 4, 54 morg.	9 7 30	4 30	22
Samst	5	Abigail	7 58	1 8		♂ geht auf 2, 10	9 7 31	4 29	23

49) 2ter Sonntag im Advent.

Von den Zeichen am Himmel. Luk. 21.

Tageslänge 8 St. 58 Min.

Sonn	6	Nicolaus	8 4	2 16		♂ ♀ ☉ Sirius g. auf 8, 41	8 7 31	4 29	24
Mont	7	Matth.	8 46	3 26		♂ ♀ ♀ geht auf 3, 26	8 7 32	4 28	25
Dienst	8	Mar. Empf.	9 46	4 40		♂ ♀ ♀. ♀ g. gr. Weite West	8 7 32	4 28	26
Mittw	9	Joachim	10 46	6 3		♂ geht auf 5, 32	7 7 33	4 27	27
Donn	10	Judith	11 51	D.g.u.		10. Driong. a. 6, 14	7 7 33	4 27	28
Freit	11	Barfabas	12 52	6 4		♂ ♀ ♀	6 7 33	4 27	29
Samst	12	Otilla	1 52	6 56		♂ in Per. 7* südl. 10, 52	6 7 34	4 26	30

50) 3ter Sonntag im Advent.

Von Johannes im Gefängniß. Matth. 11.

Tageslänge 8 St. 52 Min.

Sonn	13	Lucian	2 53	8 8		♂ ♀ Somal geht unter 9, 28	5 7 34	4 26	1
Mont	14	Nicaius	3 46	9 18		♀ in Perihelion.	5 7 34	4 26	2
Dienst	15	Ignatius	4 36	10 26		♂ ♀ ☉ Altair g. u. 8, 43	4 7 34	4 26	3
Mittw	16	Quatember	5 22	11 30		♀ geht auf 3, 30	4 7 35	4 25	4
Donn	17	Lazarus	6 57	morg.		♂ 17. ♂ geht auf 5, 24	3 7 35	4 25	5
Freit	18	Arnold	7 51	12 42		♂ geht auf 4, 8	3 7 35	4 25	6
Samst	19	Abraham	8 36	1 56		♂ geht auf 1, 18	2 7 35	4 25	7

51) 4ter Sonntag im Advent.

Von Johannes Zeugniß. Job. 1.

Tageslänge 8 St. 50 Min.

Sonn	20	Ammon	9 9	3 6		♂ Arietis südlich 8, 2	2 7 35	4 25	8
Mont	21	Thomas	9 56	4 7		♂ Regulus geht auf 9, 16	1 7 35	4 25	9
Dienst	22	Beata	10 52	5 8		♂ tritt in ♂ Kürzester T.	1 7 36	4 24	10
Mittw	23	Dagobert	11 40	6 14		♂ in ♂ Winters Anfang	7 35	4 25	11
Donn	24	Adam, Eva	morg.	D.g.a.		♂ ♀ ♀ 24. ♂ ♀ ♀	7 35	4 25	12
Freit	25	Christtag	12 28	5 34		♀ geht auf 3, 34	1 7 35	4 25	13
Samst	26	Stephanus	1 10	6 33		♂ ♀ ♀ ♀ geht auf 3, 44	1 7 35	4 25	14

52) 1ster Sonntag nach Weihnachten.

Von Simon und Hanna. Luk. 2.

Tageslänge 8 St. 50 Min.

Sonn	27	Joh. Evang.	1 56	7 33		♂ geht auf 5, 15	2 7 35	4 25	15
Mont	28	Nyph. Kindl.	2 39	8 32		♂ in Apog. ♄ g. auf 12, 46	2 7 35	4 25	16
Dienst	29	Noah	3 18	9 34		♂ Drion südlich 11, 14	2 7 34	4 26	17
Mittw	30	David	4 15	10 38		♂ Sirius südlich 12, 2	3 7 34	4 26	18
Donn	31	Sylvester	5 20	11 40		♂ in Per. ♀ g. auf 3, 45	3 7 34	4 26	19

Allen Freunden von gutem Marwuchs wird

**Lyon's Kathairon**

empfohlen, welches nicht allein den Wachsthum der Haare befördert, sondern auch das Grauerwerden oder Absterben derselben verhütet.

Zu haben bei **Bödecker & Stübing.** bei

Wer gern gut rasirt zu sein wünscht, der kaufe seine

**Rasirmesser, Streichriemen**

und

**Seife**

**Bödecker & Stübing.**

Kommt in  
**O'Donnell's Kaufladen,**  
 in Schuhmacher's Block, Berlin,  
 wo Ihr am  
**Billigsten in der Stadt kaufen könnt!**



Sein Vorrath umfaßt  
**Groceries,**  
 als Thee, Zucker, Kaffee, Tabak, Früchte, Gewürze und andere Spezereiwaren.

**Liqueurs:**  
 Wein, Brandy, Gin, Rum; Frischer, Schottischer und gewöhnlicher Brantwein—im Großen und Kleinen zum Verkauf.—Weißer Wein—und ordinärer Essig.

**Töpferwaren:**  
 Eine vorzügliche Auswahl von Porzellan- und gewöhnlichem Töpfergeschirre Neuester Art billig.—Teine

**Eisenwaren**  
 enthalten die folgenden Artikel: Gras- und Fruchtensensen, Sensenstiele, Schaufeln, Hacken, Spaten, Heugabeln, Nägel, Thürschlüssel, Thürbänder, Schrauben etc., so wie eine Auswahl Messer, Gabeln, Kessel etc.

**Farben, Oel, Kitt, Glas etc.**  
 Kommt und prüft den Waarenvorrath und die Preise, bevor Ihr sonstwo einkauft.

N. B.—Butter, Eier, Schinken und alle Sorten Produkte werden in Tausch genommen.

**Mondeswechsel.**

Lehtes Viertel den 2ten, 7 Uhr 22 Minuten Morgens.  
 Neumond den 10ten, 3 Uhr 30 Minuten Nachmittags.  
 Erstes Viertel den 17ten, 6 Uhr 50 Minuten Morgens.  
 Vollmond den 24sten, 9 Uhr 55 Minuten Abends.

**Muthmaßliche Witterung.**

Den 1., 2., 3. gelinde; 4. trübe; 5., 6. Schnee; 7., 8. kalt; 9., 10. gelinde; 11., 12., 13. trübe, Regen und Schnee; 14., 15., 16. veränderlich; 17. hell; 18., 19., 20. schön; 21., 22. veränderlich; 23., 24., 25. trübe und Schnee; 26., 27., 28. kalt; 29., 30., 31. hell.

Art Fäulniß oder Verdampfung übergehen, öfters angewendet werden. Durch vorheriges Abwaschen, wie es von Manchen geschieht, geht ein ziemlicher Theil der wesentlichen Kraft verloren. Will man diesem einheimischen Thee volle Ähnlichkeit mit dem ausländischen ertheilen, und ihm noch einen gewissen kräuterhaften Nachgeschmack, der allen in der Luft getrockneten Pflanzen anhängt, benehmen, so muß man sich nur die Mühe nicht verdriessen lassen, welche die Chinesen auf ihren Thee verwenden. Man muß nämlich die Blätter auf warmen Platten oder eisernen Pfannen rösten, so über der Hitze trocknen, und wenn sie warm und weich geworden, mit den Fingern und der flachen Hand rollen, und dabei erkalten lassen. Die gesammelten Vorräthe muß man aber in Gefäßen aufbewahren, worin sie vor

der äußeren Luft und besonders vor aller Feuchtigkeit gesichert sind, wozu man sich der gewöhnlichen Theebüchsen oder anderer gut verschlossener Gefäße bedienen kann. Wer dieß untrübt, wird erfahren, daß durch das Ausdunsten nach und nach ein beträchtlicher Theil des guten Geruchs und Geschmacks verloren geht, welches bei dem chineesischen Thee ebenfalls geschehen würde, wenn man ihn nicht mit so vieler Sorgfalt verpackte und aufbewahrte.

**Vortheilhafteste Art, die Butter einzufalzen.**  
 Man nimmt zwei Theile Kochsalz, einen Theil Zucker und einen Theil Salpeter, mischt dieses wohl durch einander, knetet auf 1 Pf. Butter 2 Loth dieser Mischung tüchtig durch und schlägt sie zum Gebrauche ein. Man kann sich nicht vorstellen, was für ein Unterschied zwischen dieser und der auf gewöhnliche Art eingefalznen Butter ist. Man muß sie aber wenigstens drei bis vier Wochen stehen lassen, bevor man sie anbricht.

**Kartoffeln ein paar Wochen früher wachsen zu machen.**—Man stede sie nicht so aus, wie sie vom Keller kommen, sondern lasse sie vor dem Aussteden auf einem Boden oder in einer wäsig warmen Kammer weik werden. Sie wachsen dann schneller und sind andern Kartoffeln um 14 Tage voraus, was hinsichtlich des Ertrages der Erndte oft von Wichtigkeit ist.

**Wolle zu bleichen.**—Man nimmt das nach dem Abscheeren von dem Schafe aufgerollte Vließ, wickelt es auseinander und breitet es sorgfältig auf einer Wiese so aus, daß die Seite, welche auf der Haut des Thieres saß, nach oben gefehrt wird. Auf diese Weise bleibt es zwei bis drei Tage lang, am Tage der Sonne und des Nachts dem Thau ausgesetzt, liegen. Nach Verlauf dieser Zeit wird die Wolle eine große Weiße erlangt haben.

**Mittel gegen die Raupen-Verheerungen.**—Bei windstilltem Wetter lege man um den Fuß der Bäume einen Haufen kleines Stroh, mit Schwefelsäden oder kleinen Stückchen Schwefel vermischt, zünde es an und werfe, damit es keine Flamme, sondern nur einen dicken Rauch giebt, von Zeit zu Zeit ein wenig angefeuchtetes Stroh darauf. Schon nach einer halben Stunde dieser Räucherung fallen alle Raupen vom Baume in das Feuer und verbrennen. Nöthigensfalls muß dieses Verfahren wiederholt werden.





# HORSMAN BROTHERS

importiren direct von

England, Frankreich, Deutschland und den Vereinigten Staaten:

## Eisenwaaren, Del, Farben, Fensterglas &c.,

wovon das Folgende ein theilweises Verzeichniß ist:

Eisen,	Bänder,	Sargbeschläge,	Möbelfirniß,	Karmingelb,
Stahl,	Glas,	Farbemühlen,	Demarsfirniß,	Mineralblau,
Amboße,	Kitt,	Kutschen-Trimmings	Wallnuszbeize,	Himmelblau,
Schraubstöcke,	Pumpen,	Haartuch,	Bleiweiß,	Feigenblau,
Drillbohrer,	Ketten,	Polsterhaare,	Zinkfarbe,	Bergblau,
Schmiedehammer,	Kupfer,	Maschinenpackzeug,	Bleiroth,	Preussisch Blau,
Kaspieln,	Messing,	Sprennpulver,	Venetianisches Roth,	Antwerper Blau,
Feilen,	Zinn,	Schmelzapparate,	Judianisches Roth,	Dryer's Patent-
Nägeln,	Zink,	Säemaschinen,	Feuerfeste Farbe,	Bleiglätte,
Porar,	Flinten,	Stangenblei,	Mennig,	Bleizucker,
Niegel,	Pistolen,	Bleierne Röhren,	Rosenroth,	Eisenschwärze,
Schraubenmutter,	Pulver,	Deltuch,	Braunschw. Grün,	Goldschaum,
Niete,	Schrot,	Gelehtes Del,	Indianisch Grün,	Silberschaum,
Speiknägeln,	Sägen,	Baumöl,	Ebromgrün,	Bronze,
Spitzeisen,	Messerschmiedewa-	Parböl,	Pariser Grün,	Umber,
Sensen,	ren,	Elephantenöl,	Kaisergrün,	Bandyke Braun,
Rechen,	Schmirgel,	Spermöl,	Holländisches Hell-	Terra de Sienna,
Fruchtreffe,	Stride,	Fischöl,	roth,	Pariser Weiß,
Eicheln,	Bindsaden,	Kohlenöl,	Schellack,	Pfeisentbon,
Wabeln,	Werrig,	Kopalfirniß,	Werber Ocher,	Blauvitriol,
Schaufeln,	Bürsten,	Kutschenfirniß,	Französischer Ocher,	Kupferwasser,
Haden,	Schleifsteine,	Porzellanfirniß,	Kaisergelb,	Pech,
Schlosser,	Schreinerwerkzeug,	Fließender Firniß,	Ebromgelb,	Ibeer,
Klinken,	Tischlerwerkzeug,	Polirfirniß,	Dranienchrom,	Colophonium.

### Platform- und Counter-Waagen.

Stride aller Art; hänsenen, baumwollenen und flächsenen Bindsaden &c. &c.

Das beste Kohlenöl stets an Hand.

**HORSMAN BROTHERS,**

Guelph.

Wir haben nur einen Preis und jeder Artikel ist mit deutlichen Zahlen gezeichnet.

Wir haben jetzt den größten Eisenwaaren-Laden in der Provinz.

**HORSMAN BROTHERS.**

Es wird Deutsch gesprochen im Store.

**Einsteckelle zu sechs Procent.**  
 Die erste Seite gibt die Anzahl der zu verzinsenden Dollars an, und die darunter vorkommenden  
 Seiten die Zinsen gemäß der Zeit, welche vorne herunter angegeben ist.  
 (Achtung! vom Ende 28.)

Zeit	\$23	\$24	\$25	\$26	\$27	\$28	\$29	\$30	\$31	\$32	\$33	\$34	\$35	\$36	\$37	\$38	\$39	\$40	\$41	\$42	\$43	\$44	\$45	\$46	\$47	\$48	\$49	\$50	\$51	\$52	\$53	\$54	\$55	\$56	\$57	\$58	\$59	\$60	\$61	\$62	\$63	\$64	\$65	\$66	\$67	\$68	\$69	\$70	\$71	\$72	\$73	\$74	\$75	\$76	\$77	\$78	\$79	\$80	\$81	\$82	\$83	\$84	\$85	\$86	\$87	\$88	\$89	\$90	\$91	\$92	\$93	\$94	\$95	\$96	\$97	\$98	\$99	1000																								
1 Jahr	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	1000																								
2 Jahr	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	1000																																															
3 Jahr	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	1000																																																																						
4 Jahr	92	93	94	95	96	97	98	99	1000																																																																																													
5 Jahr	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	2000																
6 Jahr	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	2000																																							
7 Jahr	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	2000																																																														
8 Jahr	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	2000																																																																																					
9 Jahr	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	3000								
10 Jahr	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	3000																															
11 Jahr	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	3000																																																						
12 Jahr	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	3000																																																																													
13 Jahr	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	352	353	354	355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392	393	394	395	396	397	398	399	4000

**RADWAY'S READY RELIEF**

stillt die Schmerzen und giebt zurück

dem Leidenden Ruhe und das frühere Wohlbefinden wenige Minuten nach dem Gebrauche desselben, und versetzt niemals den Patienten zu erleichtern.

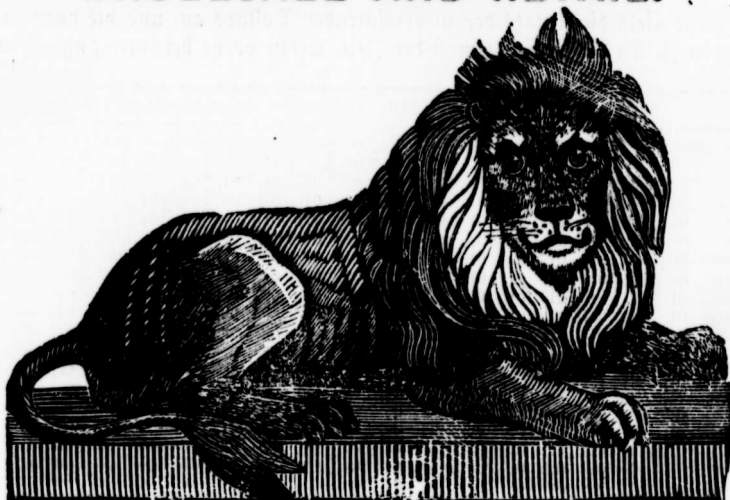
In Fällen von Rheumatismus, Neuralgia, Lendenschmerzen, Tlie doloureux, Gicht, Zahnschmerz, Gliederreissen, Gesichtschmerz, Ohrenschmerz, Eitelfleht, Schwellen der Gelenke, Verrenkungen, Lähmungen, Brüchen, Nieren Schmerzen, Nalenschmerz, Asthma, erschwertem Athmen, Eitlenheiden, Schmerz in der Seite, Schwäche des Rückens, der Schultern, des Rückgrats wird der Gebrauch von RADWAY'S READY RELIEF in wenigen Minuten die Schmerzen lindern und seine fertige Anwendung vollständige Heilung bewirken.

Radway's Ready Relief ist zu haben bei Druggisten und Kaufleuten an allen Orten für 25 Cts., 50 Cts. und \$1 pr. Flasche.—Siehe daß das Etiquette auf jeder Flasche die Signatur trägt

Radway & Co.,  
28 John-Strasse, New York.

WHOLESALE AND RETAIL.

John



in Guelph.

## Zum Goldenen Löwen.

Der Unterzeichnete erlaubt sich das Publikum auf die außerordentliche Menge neuer Waaren aufmerksam zu machen, welche er jetzt aus verschiedenen Manufakturen in England, Frankreich, Deutschland und den Vereinigten Staaten erhalten hat.

### Dieser reichhaltige Stock Ellenwaaren

umfaßt alle Artikel dieser Production, und da derselbe gegen Baarzahlung eingekauft worden ist, so sieht der Obige sich in die günstige Lage versetzt, die Waaren im Retail zu Wholesale Preisen zu verkaufen.

Auch

### garantirt

derselbe, daß seine Preise hinsichtlich der Billigkeit von keinem Handlungs Hause in Montreal, Toronto oder Hamilton übertroffen werden; und liegt es daher im Interesse jedes Käufers, sein Geld nicht auszugeben, ehe er dem Goldenen Löwen einen Besuch gemacht. Ein Dollar wird hier ebensoviele Waaren erwerben, als Ein und ein halber Dollar an einem andern Orte.

\$10,000 Werth in Röcken, Westen und Beinkleidern,

\$8,000 Werth in Damenhüten,

\$11,000 Werth in Frauenmänteln,

\$50,000 Werth in verschiedenen andern Waaren.

Man beachte den Goldenen Löwen, das billigste Verkaufsort in Guelph.

John Gogg.

## Zinstabelle zu sieben Procent.

Die erste Zeile giebt die Anzahl der zu verzinsenden Dollars an, und die darunter vorkommenden Zeilen die Zinsen gemäß der Zeit, welche vorne herunter angegeben ist.

Zeit.	\$1	\$2	\$3	\$4	\$5	\$6	\$7	\$8	\$9	\$10	\$11	\$12	\$13	\$14	\$15	\$16	\$17	\$18	\$19	\$20	\$21	\$22
<b>Tage</b>	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
1	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
2	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
3	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
4	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
5	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
6	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
7	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
8	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
9	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
10	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
11	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
12	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
13	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
14	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
15	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
16	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
17	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
18	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
19	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
20	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
21	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
22	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
23	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
24	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
25	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
26	01	01	02	02	03	03	03	04	04	05	05	06	06	07	07	08	08	09	09	10	10	11
27	01	01	02	02	03	03	03	04	04	05	05	06	06	07	07	08	08	09	09	10	10	11
28	01	01	02	02	03	03	03	04	04	05	05	06	06	07	07	08	08	09	09	10	10	11
29	01	01	02	02	03	03	03	04	04	05	05	06	06	07	07	08	08	09	09	10	10	11
30	01	01	02	02	03	03	03	04	04	05	05	06	06	07	07	08	08	09	09	10	10	11
<b>Monate</b>	01	01	02	02	03	04	04	05	05	06	06	07	07	08	08	09	09	10	10	11	11	12
1	01	01	02	02	03	04	04	05	05	06	06	07	07	08	08	09	09	10	10	11	11	12
2	01	02	04	05	06	07	08	09	11	12	13	14	15	16	18	19	20	21	22	23	25	26
3	02	04	07	09	11	12	14	16	18	19	21	23	25	26	28	30	32	33	35	37	39	39
4	02	05	07	09	12	14	16	19	21	23	26	28	30	33	35	37	40	42	44	47	49	51
5	03	06	09	12	15	18	20	23	26	29	32	35	38	41	44	47	50	53	55	58	61	64
6	04	07	11	14	18	21	25	28	32	35	39	42	46	49	53	56	60	63	67	70	74	77
7	04	08	12	16	20	25	29	33	37	41	45	49	53	57	61	65	69	74	78	82	86	90
8	05	09	14	19	23	28	33	37	42	47	51	56	61	65	70	75	79	84	89	93	98	103
9	05	11	16	21	26	31	37	42	47	53	58	63	68	74	79	84	89	95	100	105	110	116
10	06	12	18	23	29	35	41	47	53	58	64	70	76	82	88	93	99	105	111	117	123	128
11	06	13	19	26	32	39	45	51	58	64	71	77	83	90	96	103	109	116	122	128	135	141
12	07	14	21	28	35	42	49	56	63	70	77	84	91	98	105	112	119	126	133	140	147	154

## Radway's Regulirungs-Pillen

sind das einzige Erksamittel aus dem Pflanzenreiche für Calcemel, Mercur, Quinin und die diesen verwandte Stoffe, welches jemals entdeckt worden ist; und die einzigen Pillen im Gebrauche, welche dem Kranken für die Leber und Drüsen die wohlthätigen Wirkungen sichern, welche Ärzte durch den Gebrauch jener schädlichen Stoffe herbeizuführen suchen.

Radway's Regulirungs-Pillen sind so rein und unschuldig wie Brod, bestehen ganz und gar aus Pflanzenstoffen und sind mit heilkräftigem Harze umgeben, — geschmack- und geruchlos. Sie verursachen kein Erbrechen und keine Uebelkeit und unterbrechen die gewöhnliche Berufsthätigkeit des Patienten nicht.

Radway's Pillen reinigen nicht allein das Blut und entfernen aus demselben alle Unreinigkeiten, sondern befördern auch dessen Circulation. Sie reguliren jedes Organ zu einer gesunden und gleichmäßigen Thätigkeit, und bringen Unregelmäßigkeiten der Leber, des Herzens, Magens und der Eingeweide wieder in Ordnung.

Radway's Regulirungs-Pillen sind zu haben für 25 Cts. die Schachtel (jede 30 Pillen enthaltend) bei allen Druggisten, Kaufleuten und Stereotypen.

**Radway & Co.**  
Office: 23 John-Strasse, New York.





# Berliner Möbel-Fabrik.

Der Unterzeichnete macht das Publikum aufmerksam auf seine jetzt sehr vergrößerte Schreiner-Fabrik; da derselbe keine Kosten gescheut, um alle möglichen Verbesserungen, wie z. B.

**Sobel-, Dreh-, Bohr- und andere Maschinen,**  
sowie auch

**Dampf-Sägemühlen**

anzulegen, so ist er in den Stand gesetzt, billiger als sonst zu verkaufen.—Er bietet eine große Auswahl von

**Sopha's, Bureaux, Tischen, Stühlen, Bettladen,**  
**Thüren, Fenstern &c.,**

sowohl Einzeln als im Großen an, und macht zugleich auf seinen großen Laden aufmerksam, worin alle Sorten

**Spezerei- und Eisenwaaren**

zu billigen Preisen verkauft werden.

**Jacob Hoffmann,**

Königsstraße, Berlin, C. W.

## Revolution in Canada!!!

**Lewis Mohr in Tavistock.**

**Große Zufuhren von Frühlings-Waaren,**  
bestehend aus

**Staple- und Mode-Elle-Waaren,**  
**Groceries, Eisenwaaren, Porzellan, Töpfergeschirr,**  
**Schuhen und Stiefeln &c. &c.**

Sein reichhaltiges Lager von Ellewaaren enthält: Tuch, Tweed, Doeskin, Gingham, Drilllich, Marceilles, Delaine, Merino, Mouffelin, Kattun, Seidenzeug, Spitzen, Hemden, Kragen &c. von der besten Qualität und nach den neuesten Mustern; sowie

fertig gemachte Kleider, Hüte und Kappen aller Art und nach der neuesten Mode.

Sein vollständiges Assortement vorzüglicher

### Groceries

wird von keinem andern Geschäft dieser Gegend weder an Reichhaltigkeit noch an Güte übertroffen.

Die Aufmerksamkeit der Bauern und Bau-Unternehmer möchte er noch besonders auf sein

**Großes Lager von Eisenwaaren**

lenken, enthaltend: Nägel, Bänder, Schlösser, Schrauben, Ketten, Bohrer &c. &c.

Der Unterzeichnete hat seine Einkäufe größtentheils persönlich in Montreal unter sehr günstigen Bedingungen gemacht, und ist daher bereit, seine Waaren zu den billigsten Preisen für baar Geld oder Landes-Producte zu verkaufen.

Der höchste Preis für Weizen Gerste, Hafer &c. &c.

Lewis Mohr, Tavistock.

**Einsteckelle zu sieben Prozent.**

Die erste Seite giebt die Anzahl der zu verzinshenden Dollars an, und die darunter vorkommenden  
 Seiten die Zinsen gemäß der Zeit, welche vorne herunter angegeben ist.

(Fortsetzung von Seite 32.)

Zeit	\$23	\$24	\$25	\$26	\$27	\$28	\$29	\$30	\$35	\$40	\$45	\$50	\$50	\$60	\$70	\$80	\$90	\$100	\$200	\$300	\$400	\$500	1000
1	00	00	00	01	01	01	01	01	01	01	01	01	01	01	01	02	02	02	04	06	08	10	20
2	00	01	01	01	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	08	12	16	20	30
3	00	01	01	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
4	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
5	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
6	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
7	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
8	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
9	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
10	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
11	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
12	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
13	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
14	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
15	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
16	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
17	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
18	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
19	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
20	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
21	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
22	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
23	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
24	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
25	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
26	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
27	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
28	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
29	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50
30	00	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	04	04	05	05	06	07	08	12	16	20	30	50

**Anmerkung.**—Wegen Mangel an Raum konnten jetzt nicht mehr Tabellen gegeben werden; wir wollen aber im nächsten Jahre noch andere folgen lassen.

## Schmerz! Schmerz! Schmerz!

### RADWAY'S READY RELIEF.

Dieses Mittel ist zum Vertrauen des Publikums berechtigt auf den Grund hin, daß es in allen Fällen, wo Schmerz besteht, schnelle Erleichterung gewährt, und niemals versäht, die Leiden des Kranken zu mildern, möge die Krankheit sein, welche sie wolle. Wenn es nicht eine vollständige Heilung bewirkt, so wird es dem Kranken jedenfalls Erleichterung gewähren, und seine Anwendung kann unter keinen Umständen einer anderen Behandlungsweise entgegenwirken, oder neue Beschwerden für den Kranken herbeiführen.

**Radway's Ready Relief** ist zu haben bei Druggisten und Kaufleuten an allen Orten für 25 Cts., 50 Cts. und \$1 pr. Flasche.—Siehe daß das Etiquette auf jeder Flasche die Signatur trägt

**Radway & Co.,**  
28 John-Strasse, New York.

Sprecht vor in dem neuen billigen Kaufladen für eure Waaren!

Die Unterzeichneten haben ein großes und gut assortirtes Lager von

# Ellenwaaren,

bestehend in

feinen Tuchen, Casimir, Doestkin, Satinett, Cobourg, Merino,  
Orleans, Flannell, Kattun &c.

Ferner eine vollständige Auswahl von

**fertig gemachten Kleidern,**

sowie

**Hüte und Kappen**

für Herren und Knaben.—

**Thee, Taback, Zucker und andere Groceries**

sind immer vorrätzig.

Alle diese Waaren werden bei ihnen viel billiger als in irgend einem andern Etablissement in Berlin verkauft.

Der höchste Preis wird für Produkte bezahlt.

Königsstraße, Berlin.

**H. Kellermeyer & Co.,**  
früher Wm. Young's Laden.

---

## Baunscheidtismus,

oder die neue Heilmethode verbessert.

Um die Vortheile dieser neuen, verbesserten Heilmethode, welche sich jetzt auch durch ihre glänzenden Erfolge immer mehr Anerkennung in Canada verschafft, Jedem zugänglich zu machen, empfehlen wir hiermit:

**Dr. J. Firmenich's**

Lehrbuch (in deutscher und englischer Sprache) mit einem Anhang:

**Das Auge, seine Krankheiten und deren Heilung,**

nebst erläuternden Holzschnitten. 282 Seiten. Preis \$1 50. Preis des Lebenswedeers \$5.

Der Lebensweder repräsentirt für sich allein die vollständigste Apotheke, indem er wärmend, belebend, ableitend und den Blutumlauf regelnd wirkt.

Rheumatische Schmerzen, Kopf- und Zahnweh, Krämpfe, Asthma, Bräune &c. müssen ihm sofort weichen. Augen- und Gehör-Krankheiten, Steifheit der Gelenke, Flechten, Gelbsucht, Hämorrhoiden, Bleichsucht, Gicht in allen Formen, Halsentzündung &c. werden sicher geheilt.

In kritischen Fällen, z. B. Schlagfluß, Gehirn- und Brustentzündung, Darmgicht, Nervenfieber, Cholera, Gelbes Fieber, Scharlach &c., wo keine Zeit zum Consultiren übrig bleibt, vielmehr die That augenblicklich zu entscheiden hat, in solchen kritischen Zuständen bewährt sich der Lebensweder als ein Lebensretter.

Dieses Werk ist zu haben bei **V. Alles, Hauptagent für Canada, in** Sebringville; **F. C. Höfler** in New Hamburg; **Vivian und Campell** in Stratford, und **Bödecker & Stübing** in Berlin.

# Das große Mittel für Kopfschmerzen, präparirt in England von Dr. Barton.

## Barton's ostindische Kräuterpillen

sind vor allen andern Medicinen für Kopfschmerzen, Lendenweh, Rothlauf, Verstopfung, Hämorrhoiden, biliöse Beschwerden, Leberkrankheiten, Gelbsucht, Anhäufung, Unverdaulichkeit, Strosfeln, Ausschläge &c., und sie sind eine sehr schätzbare Frauenmedicin.—Dosis: vier oder fünf.—Preis: 25 Cts. die Schachtel.—Präparirt von Dr. Barton, M. R. C. S., 275 New Bond Street, London, England.

**N. Stark**, Woodstock,  
Agent für ganz Canada.  
Orford, den 18. August 1860.

### Zeugniß.

Herrn Stark.—Mein Herr! Da sie zu wissen wünschen, was ich von Ihren Barton's Pillen halte, so muß ich Ihnen sagen, daß ich sie als ein gewöhnliches Abführmittel besser liebe, als irgend ein anderes, welches ich noch jemals gegeben habe, und sie scheinen die Haut recht schön herzustellen. Bei biliösen Beschwerden und Kopfschmerzen habe ich sie Wunder verrichten sehen. Meine Tante, die seit Jahren krank ist, verspürt von Ihren Pillen jedesmal Erleichterung. Mit meinem besten Danke verbleibe ich Ihr &c.

J. Moore.

**Reuchen der Pferde (HEAVES)** ist durch Stark's Mecca Pferdemitel geheilt worden, welches auch das armeligste Pferd schön, fett und stark macht.—Dosis: ein Eßlöffel voll.—Preis: 25 Cts. ein Packet, oder fünf für einen Dollar.

### Zeugniß.

Herrn Stark, Chemiker, Woodstock.—Mein Herr! Ihr Pulver, genannt, „Mecca Pferdemitel“, ist eine Medicin, die Bauern, Pferdehändlern &c. großen Nutzen bringen wird, da ich gefunden habe, daß sie bei Pferden und Rindvieh die außerordentlichsten Wirkungen hervorbringt. Die Pferde lieben es, und es ist ein sicheres Mittel für Husten und andere Erkältungen. Es bewirkte die besten Folgen bei einem meiner Pferde, welches das Reuchen hatte, obgleich ich es nicht lange gebraucht habe.

East Terra, August 1860.

David J. White.

Präparirt von N. Stark, (früher Student der praktischen und analytischen Chemie, Materia Medica, Pharmacie, Diätetik &c., Glasgow Universität, Schottland), Woodstock, C. W.

Von allen Theilen Canada's habe ich Zeugnisse über die wunderbaren Heilungen erhalten, bewirkt durch den

## Kirschen-Balsam

in Fällen von Auszehrung, Husten, Schnupfen, Halsbräune, Engbrüstigkeit und  
Luströhren-Entzündung.

Von einer Frau, welche an der Auszehrung litt:

Belleville, den 28. Juli 1860.

Robert Stark, Esq., Chemiker.—Werther Herr! Ich bin über ein Jahr eine armelige Frau gewesen; ich hatte einen Husten und nächtliche Schweiß, Schmerzen im Magen, im Rücken, in der Seite und auf der Brust. Ich brauchte Medicinen von Droguisten und Aerzten ohne den geringsten Nutzen, und es wurde immer schlimmer mit mir. Als ich ihre Anzeige von dem Kirschen-Balsam in der Zeitung sah, entschloß ich mich, noch einen letzten Versuch zu machen; ich fand die Medicin nicht hier und schickte daher zu Ihnen. Ich befolgte die Gebrauchsanweisung und bin jetzt so glücklich, sagen zu können, daß jedes Symptom der Krankheit verschwunden ist. Ich erhole mich schnell und habe einen guten Appetit. Ich glaube, daß Ihre Medicin die Ursache meiner Herstellung ist, wofür Sie meinen verbindlichsten Dank annehmen wollen.—Die Ihrige

Sarah Ann Jones.

Preis: 75 Cts. die Flasche.—Präparirt von N. Stark, (früher Student der praktischen und analytischen Chemie, Materia Medica, Pharmacie, Diätetik &c., Glasgow Universität, Schottland), Woodstock, C. W.

## Ein innerliches und äußerliches Mittel für Schmerzen aller Art

### N. Stark's Schmerzentönig

ist das werthvollste Mittel, welches noch je entdeckt wurde.

Tausende von allen Theilen Canada's haben freiwillig dessen nützliche Eigenschaften bescheinigt. Daß es die wunderbarsten Wirkungen in folgenden Krankheiten, wo bereits alle Hoffnung aufgegeben ward, bewirkt



hat, kann Niemand bezweifeln. Rheumatismus, Erkältungen, Unverdaulichkeit, Rothlauf, Fieber, Frostbeulen, Schwindel, Kopfschmerzen, Appetitmangel, Nervenschwäche, Hämorrhoiden, Hautkrankheiten, Geschwulst etc. Der Einfluß, welchen es auf die Schmerzen ausübt, ist wirklich wunderbar und kaum glaublich.

### Zeugniß.

Blenheim, den 2. December 1860.

Herrn Stark, Droguist.

Mein Herr!—Nichts, was ich zum Lobe des „magischen Schmerzenskönigs“ sagen könnte, würde zu stark sein; wir haben ihn wiederholt gebraucht und in allen Fällen als einen schätzbaren Freund gefunden. Er hat uns manchen Dollar in Doctorrechnungen gespart, und wenn sich eins von unsern Kindern verlegt hat, oder meine Frau Kopfschmerzen hat, gebrauchen wir ihn; nichts hilft so schnell. Wir brauchen ihn fast bei jeder Gelegenheit.

Ihr Aufrichtiger

John C. Scott.

Ich habe Tausende wie das obige Zeugniß erhalten.

Präparirt von R. Stark, (früher Student der praktischen und analytischen Chemie, Materia Medica, Pharmacie, Diätetik etc., Glasgow Universität, Schottland), Woodstock, C. B.

Preis: 25 Cts. die Flasche. Zu haben bei Droguisten.

## Dr. Neligan's berühmter englischer Wurm-Candy

ist aus sieben Bestandtheilen zusammengesetzt—jeder davon hat eine verschiedene Wirkung. Sie sind die wirkenden Principien von sieben Pflanzen, einige von der bekanntesten Art, und zwei werden nur in schattigen und unbefuchten Stellen an den Bergen von Indien, China und andern östlichen Tropenländern gefunden. Die Pflanzen selbst sind von den Bewohnern jener Gegenden Jahrhunderte, ehe der Fuß eines Weißen ihren Boden betrat, gebraucht worden. Reisende, welche die wunderbaren Wirkungen dieser Pflanzen beobachtet haben, brachten sie mit in ihre Heimath, und ließen sie von Chemikern untersuchen, welche bald ihre heilenden Eigenschaften entdeckten. Diese Bestandtheile werden in solchen kleinen Quantitäten gefunden, und der Prozeß ist so mühsam, daß manche dieser Extracte für ihr Gewicht in Gold verkauft werden. Das erste dieser Kräuterextracte wirkt auf den Ascaris Lumbricoides, ein langer, runder Wurm, wenn ausgewachsen, einen Fuß lang. Das zweite Extract hat dieselbe Wirkung. Die verbundene Wirkung dieser beiden ist solcher Art, daß kein Wurm im Magen bleiben kann. Die Wirkung des dritten Extracts geht auf den Ascaris vermicularis, den Faden- oder Spulwurm, wenn ausgewachsen, einen halben Fuß lang; sein Schwanz endet sich in einer feinen Spitze. Das vierte Extract wirkt auf den Trichuris vulgaris oder langen Fadenwurm; und so hat jedes Extract seine besondere Wirkung.

### Zeugnisse über den Wurm-Candy.

Princeton, den 8. Juli 1860.

R. Stark, Esq., Woodstock.

Mein Herr!—Ich empfehle dem Publikum „Neligan's englischer Wurm-Candy“ mit Vergnügen. Ich habe ihn in ausgedehnter Weise in meiner Praxis gebraucht und seine Wirksamkeit in fast jedem Falle bewährt gefunden. Er besitzt keine der widerlichen Eigenschaften orthodoxyer Mittel, die den Kindern so zuwider sind, sondern ist dem Geschmacks angenehm, und wird ohne Zweifel alle anderen Wurmmittel endlich überflügeln.

Gezeichnet—Daniel Clark, M. D.

Von Dr. Sanderson, Mitglied des königl. Collegiums der Wundärzte in England:

Woodstock, den 25. Januar 1860.

Herrn Robert Stark.

Mein Herr!—Ich habe Ihren „Neligan's Wurm-Candy“ in meiner Praxis gebraucht und als ein wirksames und angenehmes Mittel gefunden. Er ist leichter einzunehmen als irgend ein anderer Wurm-Candy. Ich nehme keinen Anstand, ihn dem Publikum zu empfehlen.

G. W. Sanderson, M. D., M. R. S. E.

Preis 25 Cents die Schachtel, oder fünf Schachteln für \$1.

Überall zu haben.

# James Neelands,

Importer und Händler in

## Manufaktur- und Spezerei-Waaren, &c.,

hat immer an Hand ein großes Lager von Stapel- und Mode-Elfen-Waaren, Spezerei-Waaren &c., und verkauft zu den billigsten Preisen gegen Baarzahlung und Tausch mit Landes-Produkten.

Alle Arten von Puzmacher=Arbeiten und Nähereien sowie Herren- und Damen-Kleider nach den neuesten Moden werden bei ihm durch erfahrene Arbeiter auf's Beste gefertigt.

Erinnert Euch der Firma

**James Neelands,**

Mammuth-Haus, Erie- und Markt-Straße, Stratford.

## Stiefeln und Schuhe,

Billiger als die Billigsten,

im **Penitentiary Stiefel- und Schuh-Store,**

Wyndham-Straße, Guelph, und  
Main-Straße, Galt.

Das Publikum wird in diesem Store stets vorrätzig finden den größten, billigsten und besten Vorrath von

**Stiefeln und Schuhen jeder Art,**

welcher in der Provinz Canada angetroffen werden kann.

Man beachte wohl, daß wir für alle unsere Waaren garantiren und keinem andern Etablissement nachstehen werden, welche Anpreisungen ein solches auch anwenden möge.

**Denket an diese Plätze.**

Reparaturen werden hier ebenfalls pünktlich ausgeführt.

Guelph, den 18. Juni 1862.

**J. Brest.**

# New Hamburg Eisengiesserei.

Der Unterzeichnete macht das Publikum ergebenst aufmerksam auf seine mit großer Sorgfalt verfertigten

## Dreschmaschinen,

Separator mit doppelter Gang Pferdekräft, Strohsortschaffer (Strawcarrier) und mit besonderer Einrichtung für Erbsen-Dreschen.

## Cultivators, Flügel,

von vielen verschiedenen Modells.

Besondere Aufmerksamkeit wünscht er zu lenken auf seine drei neuen Gattungen

## Gangpflüge.

Ferner

## Birkelhägen, Wagnbuchsen und Zuckerkessel,

so wie auch alle Arten von

## Küchen- und Stubenöfen,

und anderen Gusswaaren, welche stets vorräthig sind.

Gleichzeitig empfiehlt er sein

## Blechwaaren-Geschäft,

welches stets solide Arbeit liefert, und erlaubt sich noch zu bemerken, daß alle in sein Fach schlagende Reparatur schnell, gut und billig besorgt wird.

Bedingungen sind sehr liberal.

Altes Eisen, Kupfer und Messing wird als Zahlung angenommen.

New Hamburg, C. W.

Samuel Werner.



# New Hamburg Wagenfabrik.

## Friedrich Werner,

Berfertiger von

## Kutschen, Buggies, Wagen, Cutters, Schlitten u. u.,

empfehlte sich dem Publikum bestens. Er hat stets einen Vorrath von fertigen Arbeiten und macht solche nach Orders in kürzester Zeit. Er versichert, daß nur das beste Material benutzt wird und die vorzüglichsten Arbeiter angestellt sind, weshalb er auch alle Arbeiten garantirt.

Reparaturen werden gut und billig besorgt.

New Hamburg, C. W.

Friedrich Werner.

## Gute Neuigkeit!

Bernhard Hofele in Zürich  
erlaubt sich achtungsvoll zu melden, daß er ein neues Geschäft  
angelegt hat und mit einem großen und gut assortirten Lager von

## Manufaktur-Waaren

versehen ist, sowie auch mit einem Vorrath von

## Spezerei-Waaren

aller Art, als:

Zucker, Kaffee, Thee, Rauch- und Schnupf-  
Tabak &c. &c. &c.

Ferner

Glas-, Porzellan- und Irdenwaaren.

Landesprodukte werden als Zahlung ange-  
nommen.

Ferner erlaubt er sich das Publikum auf sein wohleingerichtetes

## Gasthaus

aufmerksam zu machen.—Für Bequemlichkeiten, gutes Essen  
und Trinken, sowie auch für Stallung ist bestens gesorgt.

Bedeutende Preis-Erniedrigung

im

Stratford

## Blech- u. Ofenladen.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein in allen Zweigen  
ausgedehntes Waarenlager, bestehend aus

Koch-, Bog- und Stuben-Ofenen,  
sowie einer reichhaltigen Auswahl von  
Blech-, Kupfer- und Messing-Waaren.

Alle Arbeiten in Kupfer und Blech werden über-  
nommen und geschmackvoll ausgeführt.

Ferner eine große Auswahl

## • P f l ü g e

von den besten Qualitäten, sowie auch

Loph's patentirter breiter Fruchtsäer  
sind stets vorrätzig. Leerer wird jetzt zu dem niederen  
Preise von 86 00 verkauft.

T. J. Birch.

Stratford, C. W.

## Neue Buch-, Kunst-, Tapeten- und Goldleisten- Handlung

von

Jakob Oberholzer & Co., Waterloo, C. W.

Da es zu viel Raum nehmen würde, die große Auswahl Bücher zu beschreiben, die sich in unserm Laden befinden, so  
beschränken wir uns nur darauf, anzudeuten, daß alle Bücher bei uns zu haben sind, und wenn etwa diese oder jene augen-  
blicklich nicht vorrätzig sein sollten, so sind wir stets bereit, alle Aufträge, womit wir beehrt werden, schnell zu besorgen. Unser  
Bücher-Assortement umfaßt sowohl die englische als auch die deutsche Sprache.

Ferner haben wir eine große Auswahl der geschmackvollsten

## Tapeten,

wodurch wir in den Stand gesetzt sind, Tapeten zu einer Etage z. B. von 12 bei 12 Fuß groß von 60 Cts. an bis zu 80 lie-  
fern zu können.—Dann ein großes Lager von

## Goldleisten

für Bilder und Spiegelrahmen.—Ferner eine große Auswahl

## Feiner Bilder und anderer feiner Luxus- und Mode-Artikel,

wie z. B. Portmoneys, Nähschatullen, Fernrohre &c. &c.—Ebenso Nürnberger Spielsachen, Schaukelpferde,  
Kinderwagen, Schlitten &c. &c.

Ferner alle mögliche Arten von Schreibmaterialien, welches alles zu außerordentlich billi-  
gen Preisen bei uns verkauft wird.

Lumpen werden in Tausch angenommen.

J. Oberholzer & Co.



**Hurrah! Hurrah!**

**Dresch- und Mähmaschinen, Pflüge, Oesen, &c.**

**Galter Eisengießerei, Nord Wasser-Strasse.**

**Lutz & Co.**

von der obigen Eisengießerei verfertigen fortwährend alle Arten von Maschinen und Geräthschaften, die der Bauer nöthig hat, und von ihnen können die besten und billigsten Artikel bezogen werden.

Unter den verschiedenen Artikeln, die sie verfertigen, sind Pferdekraft verschiedener Art, als Pitt's, Hall's und andere; ferner reinigende

**Dresch- und Schüttelmaschinen &c.**

von mannichfacher Art und Größe, welche vorzüglich arbeiten und nicht übertroffen werden können. Die Thatsache, daß ihre Verkäufe von Jahr zu Jahr zunehmen, genügt, um die guten Eigenschaften dieser Artikel zu beweisen.

Ihre zusammengesetzte

**Schneide- und Mähmaschine**

übertrifft alle andern, und sie laden die Bauern zur Besichtigung derselben ein, ehe sie sonstwo kaufen.

Sie erlauben sich, die Bauern noch ganz besonders auf ihre neue

**Stroh-Schneidebänke für Pferde- und Handkraft**

aufmerksam zu machen, welche bei der Provinzial-Ausstellung zu Hamilton im Jahre 1860 Prämien erhielten. Dieselben sind ohne Zweifel die besten Maschinen dieser Art, die es gegenwärtig im Lande giebt. Die Pferdekraft-Maschine hat seit elf Jahren alljährlich den Preis der königl. Ackerbau-Gesellschaft in England erhalten, welches beweist, daß sie in jenem Lande von keiner andern übertroffen wird.

**Pflüge, Oesen, Zuckerkessel &c.**

Ihr Vorrath von diesen Artikeln ist zahlreich und gut gewählt. Im Laufe dieses Jahres haben sie ihren Pflügen noch manches neue Muster hinzugefügt. Eines davon „Die Königin des Westens“ genannt, ist besonders beachtenswerth. Die große Anzahl, welche seitdem verkauft wurde, und die Befriedigung, welche sie jedem Käufer gegeben, zeigt deutlich, daß dies der beste Pflug ist. Die Bauern werden zur Besichtigung eingeladen, damit sie sich selbst überzeugen können. Es ist eine große Zahl verkauft worden, und die Bauern haben den neuen Pflug laut gepriesen. Die Scharen sind ein ausgezeichnete Artikel, und aus Eisen verfertigt, das ausdrücklich für dieselben importirt wird.

Ihr Waarenlager enthält alle Arten von

**Saal-, Stuben-, Koch- und Vor-Oesen.**

Alle Sorten landwirthschaftlicher Geräthe, Maschinen und Gusarbeiten werden auf Bestellung gemacht.

Reparaturen werden auf dauerhafte und schöne Weise ausgeführt.

# RADWAY'S RESOLVENT.

„Blut ist dicker als Wasser.“

## Radway's renovirendes Auflösungs mittel ist ein reinigender Syrup

für die bleibende Heilung von Scropheln, Syphilis, Fieber, Wunden, Geschwüren, des Salzflusses, Rothlaufe, der Nase, englischen Krankheit, des Kopfgrinds, offener Veine, Krebsartiger Uebel von Drüsen-Anschwellungen, Gelenkgeschwulst, Ohren- und Augenkrankheiten, Auslaufen der Ohren, Krämpfe, körperlicher Schwäche, Schwinden und Abnehmen des Körpers, Hautauschlägen, Finnen und Hühnerblattern, Beulen, geschwächter Verdauung, Neuralgia, chronischen Rheumatismen und Gicht; Flüsse und Geschwüre jeder Art, und alle Nervenkrankheiten von den Blättern, Nasern, der Nase, des Wechsel- und andern Fiebern, Wassersucht, Lausheit, Ohnmachten, Schwächung des Gedächtnisses u. s. w.

Radway's renovirendes Auflösungs mittel ist eine große Lungen- und Magen-Arznei.

Bösartiger Husten, trockener Stichhusten, stehende oder windende Schmerzen in der Seite, Schmerz in der Herzgegend, kurzer Athem, schweres Athmen, große Schmerzen beim Athemholen und alle andern schmerzhaften Symptome werden schnell entfernt durch Radway's renovirendes Auflösungs mittel.

Der Gebrauch desselben wird den hilflosen und von Krankheit darniedergebrachten Leidenden von einem lebenden Tode befreien und ihn seinen Freunden in voller Gesundheit zurückgeben.—Es ist dieses Mittel vorzüglicher als alle andern bekannten und als Reinigungs-Syrup im Gebrauch befindlichen Arzneien zur Blutreinigung und Befreiung der Haut von Finnen, Blättern, Flechten und andern Ausschlägen. Durch dasselbe wird in wenigen Tagen eine reine, helle, rosige Farbe der Gesundheit und Schönheit dem Gesichte und den Fingernägeln und lebhafter Glanz den Augen wiedergegeben. Es ist eine reine unschuldige Arznei, mit voller Kraft Gutes hervorzubringen, ohne jemals zu schaden.

Der Preis von Radway's renovirendem Auflösungs mittel ist \$1 00 pr. Flasche.—Dosis: zwei Theelöffel voll eine halbe Stunde nach jeder Mahlzeit zu nehmen. Zu haben bei allen Druggisten und Kaufleuten.

## Ein schnellwirkendes Abführungsmittel.

### Dr. Radway's Pillen

sind besser als alle abführenden oder blutreinigenden Pillen, Pulver, Mineral- oder Selblich-Wasser bei Behandlung von Verstopfung, Leberbeschwerden, Gallenkrankheiten, Unterleibsentzündung, Nervenleiden, Nierdengeschlagenheit des Geistes, Verdauungsschwäche, Krankeits-Kopfschmerz, Melancholie.

In sechs Stunden eine Dosis von sechs bis acht von Radway's Regulirungspillen hebt die schwierigsten Fälle von Verstopfung, Unordnung der Leber, oder andere Drüsenkrankheiten, und führt eine gesundheitsgebende Entleerung der Eingeweide herbei. Personen, welche mit Verstopfung, Verdauungsschwäche, Leberbeschwerden geplagt sind, werden auf eine Dosis dieser Pillen sofort eine wohlthätige Aenderung ihres Zustandes fühlen. Nachdem die Eingeweide durch eine kräftige Abführung von den darin befindlichen Stoffen vollständig, und zwar drei- oder viermal täglich, gereinigt worden sind, werden die Leber, die Eingeweide, die Brustdrüse, Nieren und alle anderen Organe des Systems der gesunden Verrichtung ihres Wirkens zurückgegeben.

Radway's Regulirungs-Pillen heilen Kranke schnell von den nachfolgenden Uebeln: Verstopfung, Verdauungsschwäche, Gallenfieber, Nasern, Gelbsucht, Blutwallerungen, Melancholie, Schlagfluß, Herzkrankheiten, Mutterbeschwerden, Ausdehnung der Milz, Nieren- und Blasenkrankheiten, Ohnmachten, Krankheiten der Leber, Schwindel, Schläfrigkeit, Gallsucht, einseitigen Kopfschmerz, allgemeine Schwäche, gelbes Fieber, Blödigkeit des Geistes, Andrang des Blutes nach dem Kopfe, Scorbut, Typhus-Fieber, Keuchhusten, böses Fieber, Schiffsfieber, Verhatten des Urins, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Wassersucht, Niedergedrücktheit des Geistes, Würmer, acute Nase, Entzündung, Kopfschmerz, böse Träume, Herzklopfen, überreicher Athem, Halsbräune, Scharlachfieber, Seitenstechen, Unterleibsentzündung und alle organischen Krankheiten; Verlust des Appetits, Schwächung des Gedächtnisses und Verlust der physischen Kräfte.—Ebenso alle Frauen-Krankheiten, wie Mutterbeschwerden, Leucorrhoea, oder weißer Fluß, Bleichsucht, Unregelmäßigkeit und Unterdrückung des Monatsflusses, Entzündung des Unterleibs und der Blase, schmerzhaftes Menstruation, und alle übrigen Krankheiten und Beschwerden, welche durch übermäßige oder unterdrückte Menstruation hervortreten.

Radway's Regulirungspillen sind zu haben für 25 Cts. die Schachtel, (jede 30 Pillen enthaltend) bei allen Druggisten, Kaufleuten und Storekeepers.

Radway & Co.

Office: 23 John-Strasse, New York.

R. R. R.

## Eine Frage von Millionen beantwortet.

Wie kommt es, daß

### RADWAY'S READY RELIEF

so wunderbare Heilkräfte besitzt, welche so viele Krankheiten von augenscheinlich entgegengesetzter Natur heilen?

Wir antworten, daß Radway's Ready Relief hauptsächlich und wichtigste Heilwirkung darin besteht, daß es den Schmerz augenblicklich stillt und seine Kraft besonders zeigt bei Behandlung von Uebeln und Krankheiten, welche von Schmerzen begleitet sind.

Krankheiten geben, gleich einem Sturme, unverkennbare Zeichen ihres Herankommens. Zuerst fühlt der bedrohte Patient eine leichte Unbequemlichkeit, dann folgt Schmerz in größerer oder geringerer Ausdehnung, und andere Symptome folgen rasch auf einander. In diesem Stadium des Systems erweist sich Radway's Ready Relief als allmächtig. Seine Anwendung, äußerlich oder innerlich je nach dem Siege des Schmerzes, wird den Fortschritt des gebrochten Uebels hemmen und den Kranken schnell von allem Schmerz und jeder Beschwerde befreien.

Wenn jedesmal bei dem ersten Anzeichen von Unruhe oder Schmerz, mögen dieselben unbedeutend oder unerträglich sein, eine Dosis von Radway's Ready Relief angewendet werden würde, so würde nicht in einem unter tausend Fällen eine beschwerliche Krankheit folgen.

Wenn bedrohet mit häutiger oder fauliger Bräune, Diphtheria, Influenza, Entzündung der Luftröhre, Scharlachfieber, Typhusfieber, Lungenentzündung, Gallenfieber, Blattern, Masern, Fieber und Wechselstieber, Frostschauer und Fieber, Kopfschmerz, Gallenkolik, Durchfall, Ruhr, Cholera, Krämpfe, dann brauche man Radway's Ready Relief tüchtig, und in sehr kurzer Zeit wird aller Schmerz und jede Beschwerde verschwinden, und die gebrochte Krankheit wird aus dem Körper ausgetrieben.

Wenn ergriffen von einer der oben genannten Krankheiten, so wird Radway's Ready Relief eine sichere und schnelle Heilung bewirken.

„Es heilt so viele Krankheiten, deshalb will ich nichts davon gebrauchen,“ sagt der Zweifler; nun, wir appelliren an den allgemeinen gesunden Verstand jedes vernünftigen Menschen, welcher die geringste Erfahrung in Anwendung von Medicinen oder Geschäftsverbindungen mit Aerzten hat, ob das ein begründeter Widerspruch ist.

Radway's Ready Relief wird von uns weder empfohlen, noch verschrieben für eine so große Menge verschiedener Krankheiten, als jeder Arzt in seiner Praxis Calomel, Merkur, Quinin, Morphium, Opium und andere Lieblings-Stedensperde anwendet. Es ist eine wohlbekannte Thatsache, daß in neunzig Fällen von hundert, ohne Rücksicht auf den Namen der Krankheit oder die Beschaffenheit des Leidenden, Calomel den wichtigsten Theil und die am stärksten wirkende Kraft des Receptes ausmacht; und wenn die Symptome der Krankheit den Arzt im Zweifel und ihn zu keiner bestimmten Erkenntniß kommen lassen, was er anzuwenden habe, so giebt er Calomel. Dieses ist das alte Verfahren in der Wissenschaft, welches zu ändern noch keiner neueren Methode erlaubt wurde.

### Chronischer Rheumatismus—Rhubma.

Schlaflose Nächte.—Mögen Alle, welche nicht einer Stunde ruhigen Schlafes sich erfreuen können, einen Versuch mit diesem Mittel machen. Wm. Sydney Meyers, Esq., von der Havana (Cuba) Presse, wohlbekannt bei der Presse in New York, New Orleans und London (England), sagt, daß er zwanzig Jahre lang an acutem chronischem Rheumatismus gelitten habe und wochenlang zu keiner Zeit eine einzige Stunde geschlafen habe. Er habe Radway's Ready Relief angewendet, alsbald Erleichterung erhalten und gut geschlafen, Morgens frei von Schmerzen erwachend. Die fortgesetzte Anwendung hat ihn vollständig geheilt.

General Jose Bismail, Oberbefehlshaber der Armee von Ecuador, S. A., hatte zwanzig Jahre lang am Rhuma gelitten, und konnte sich nicht im Bette niederlegen, ohne den bestigsten Puffen anfüllen unterworfen zu werden. Die erste Anwendung des Ready Relief gab ihm den ersten ruhigen, ungestörten Schlaf, welchen er sich nach zwanzig Jahren zuerst wieder erfreute.—Tausende von anderen Fällen könnten, wenn es nöthig wäre, angeführt werden, aber der beste Beweis für diese mit Schlaflosigkeit geplagten Leidenden wird ein Versuch dieses Mittels und eine darauf folgende in ruhigem erquickendem Schlafe verbrachte Nacht sein.

Radway's Ready Relief ist zu haben bei Druggisten und Kaufleuten an allen Orten für 25 Cts., 50 Cts. und \$1 00 pr. Flasche. Siehe daß das Schild auf jeder Flasche die Signatur trägt:

Radway & Co.

23 John-Strasse, New York.

# Buch-, Schreibmaterialien- und Tapeten- Handlung in New Hamburg.

Der Unterzeichnete macht hiermit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt die ergebene Anzeige, daß er als Agent für die Herren **Bödeker & Stübing** in Berlin dieses obige Geschäft versieht und daß dasselbe von der erwähnten Firma zur Bequemlichkeit des Publikums hier angelegt ist. Ich ersuche deshalb einen Jeden, der

**Bücher, Schreibmaterialien, Tapeten &c.**

zu haben wünscht, bei mir vorzusprechen, und ich bin überzeugt, daß Jeder sich in Preis und Güte der Gegenstände befriedigt finden wird.

Gleichzeitig empfehle ich mein

**Schuhmacher-Geschäft**

bestens und verspreche gute und dauerhafte Arbeit.

**Peter Böckner.**

**Neuer Drug Store**  
von  
**W. S. Bowman,**  
**Druggist u. Pharmaceut,**  
**Bowman's Block,**  
neben Bowman's und Heins' Store, Berlin, C. W.

Der Unterzeichnete zeigt dem Publikum hiermit ergebenst an, daß er im oben genannten Store fortwährend vorräthig halten wird ein vollständiges Assortement von  
**reinen Drogen u. Chemicalien; auch botanische  
Medizinen, Farbestoffe, Parfümerien, Kämme,  
Bürsten, Fancy Seifen, Bruchbänder,  
wundärztliche Instrumente &c. &c.**

Ein Vorrath von

**Farben und Oelen**

zu äußerst billigen Preisen.—Stets an Hand die beliebtesten und besten Patent Medicinen.

Kerzliche Recepte werden gewissenhaft ausgeführt und alle Aufträge schnell und prompt bedient.

**W. S. Bowman.**

**Buch- und Kunsthandlung**  
von  
**Wilhelm Glegg.**

Meinen zahlreichen deutschen Freunden mache ich hiermit die Anzeige, daß ich, um einem längst gefühlten Bedürfnisse abzu-  
helfen, mich entschlossen habe, eine Auswahl der gangbarsten

**Deutschen Bücher**

anzuschaffen, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe.

Ferner habe ich eine große Auswahl

**Englischer Bücher, Schreibmaterialien aller Art,  
Tapeten &c.**

**Bilbergallerie.**

Ich erlaube mir ferner noch zu bemerken, daß zu jeder Zeit  
bei mir

**Portraits**

genommen werden in allen Größen und verschiedenen Arten, besonders auch solche, die sich für's Versenden nach Deutschland eignen, weil dieselben in einen Brief eingeschlossen werden können.

**Mitchell, C. W.**

**Wilhelm Glegg.**




# Druggist und Apotheker.

## N. CRESSMAN

beehrt sich den Bewohnern Waterloo's und der Umgegend seinen ergebensten Dank für die ihm gewährte so bedeutende Gunst und Unterstützung auszusprechen, welche sie ihm seit Eröffnung seines Geschäftes in der Stadt Waterloo zu Theil werden ließen; und erlaubt sich zugleich anzuzeigen, daß er auch ferner mit größter Sorgfalt sich bestreben wird, alle Ansprüche seiner geehrten Kunden zu befriedigen. Er hat stets vorräthig

reine und echte Drugstoffe, Medicinen, chemische Präparate,  
**Färbestoffe** &c. &c.,

welch von ihm garantirt werden. Hinsichtlich seiner Preise kann er versprechen, daß sie nirgends billiger gefunden werden können, da er seine Waaren von den besten und größten Plätzen bezieht und seine Einkäufe nur gegen Baarzahlung macht, weshalb er alle Drugstoffe in besserer Qualität und billiger verlaufen kann, als irgend ein anderer Druggist im County.

 Kommt und sehet!—Merkt Euch den Store

N. Cressman,  
Druggist und Apotheker.

## Farbe-Waaren.

Ich habe nur die besten!—Alle Artikel, welche zum Färben bekannt und im Gebrauche sind, sind bei mir zu haben und werden vollständig befriedigen.

Fragt bei mir an, ehe ihr anderswo kauft.

N. Cressman, Apotheker.

Drugs, Medicinen, Extracte, Essenzen jeder Art.

**Ferbe- u. sonstige Arzneien für Vieh in größter Auswahl.**

Agent für alle beliebten Oele, Salben, Condition- und Heave-Pulver.

Eigenthümer von Cressman's Condition-Pulvern.

N. Cressman, Druggist.

## Bruchbänder! Bruchbänder!

jeder Art und zu verschiedenen Preisen.

Ich bin der einzige Agent für die besten Bruchbänder in der Welt; sie können gebraucht werden ein ganzes Leben lang.—Alle, welche ein Bruchband gebrauchen, werden gebeten bei mir vorzusprechen und zu prüfen.

Dieses ausgezeichnete Bruchband ist nur bei mir zu haben.

N. Cressman, Königsstraße, Waterloo.

## Besondere Nachricht!

Ich bin der einzige wirklich autorisirte Agent in Waterloo für den Verkauf der besttesten Patent-Medizinen, als:

Stark's Canadische Medizinen; Dr. D. Jayne's Familien-Medizinen; Dr. Awer's Cherry Pectoral, Saffaparilla und Pillen; Hufeland's Deutsches Bitteres und Cordial; Radway's Medizinen, Barmherziger Samariter; Halsey's Forrest Weine und Pillen; Dr. F. Dellenbach's Blutreiniger und Fieber-Medizinen; Kiersted's berühmte Salbe (die beste in der Welt); Kennedy's medizinische Erfindung und Salzfluß-Salbe.

Einziger Agent für:

Morse's Indianer-Wurzel- und Bright's vegetabilische Indianer-, McDean's Leber-, Cooper's Gallen- und alle anderen Sorten Pillen.

Viele der oben genannten Medizinen sind betrügerlicher Weise nachgemacht und verfälscht worden, und mache ich daher nochmals darauf aufmerksam, daß ich der von den Eigenthümern angestellte einzige Agent in Waterloo bin; und so kann jeder, welcher bei mir kauft, sicher sein, daß er den reinen und echten Artikel erhält.

N. Cressman,  
Druggist und Apotheker.

## Cressman's Condition Pulver.

Diese Pulver für Pferde, Rindvieh, Schweine &c. &c. bedürfen keiner Anpreisung—sie sind die besten im Gebrauche und werden alle von mir nach dem Original-Recepte eines berühmten englischen Thierarztes angefertigt.

Eine ungeheure Menge verkauft im vergangenen Jahre!!

25 Cts. ein Päckchen; 3 Päckchen für \$1 00.

➤ Versuchet sie!!!

N. Cressman.

## Rechter Leberthran.

für die Heilung der Scrofeln, Auszehrung, Leberbeschwerden, des Rheumatismus &c. &c. haben bei

N. Cressman,  
Königs-Straße, Waterloo, C. W.

Arztliche und Familien-Recepte werden auf's Sorgfältigste bereitet durch einen erfahrenen Apotheker.

Recepte werden zu jeder Zeit, bei Tag oder Nacht, bereit.

In dieser Apotheke wird Alles sehr reinlich gehalten und das Publikum kann überhaupt versichert sein, daß alle Waaren, welche ich verkaufe, dem entsprechen, was sie sein sollen.

Kommt Alle und prüfet!!!

N. Cressman, Druggist und Apotheker.  
Waterloo Village.

## Montreal Telegraph Company

in Verbindung mit allen Cities und Towns in Canada und den Vereinigten Staaten.

Office im Waterloo Droguerien-Laden.

J. Cressman, Druggist.